



JAHRESBERICHT 2020

Industrie- und Handelskammer Südthüringen

VORWORT



Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,
liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2020 war eine Zäsur. Nach einem jahrelangen wirtschaftlichen Aufschwung verpasste die Corona-Pandemie und -Politik der Südthüringer und der globalen Wirtschaft einen empfindlichen Dämpfer. Über Nacht sahen sich viele Unternehmer infolge von Lockdowns mit geschlossenen Betrieben, unterbrochenen Lieferketten, Belegschaften in Quarantäne, ausbleibenden Kunden und starken Umsatzeinbußen in ihrer Existenz bedroht.

Auch die Industrie- und Handelskammer Südthüringen war in diesem Ausnahmezustand mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Das Business-as-usual trat vollkommen in den Hintergrund. Stattdessen galt es, den Rat suchenden Unternehmern der heimischen Wirtschaft eine zuverlässige Informationsquelle im

Verordnungsdschungel zu sein und ihnen Wege zur Sicherung ihrer Liquidität zu zeigen. Außerdem hat sich die IHK in den politischen Corona-Gremien des Freistaats unablässig für die Südthüringer Wirtschaft stark gemacht. Etliche Maßnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Pandemie-Folgen wie Soforthilfe, Azubivergütung oder vergünstigte Kreditprogramme hat sie unmittelbar mit auf den Weg gebracht und begleitet. Die eigenen Hausaufgaben wurden dabei freilich nicht vergessen. Um die schwer getroffenen Unternehmen zu entlasten, hat die IHK Südthüringen mit Beschluss der Vollversammlung ihre Beitragsvorauszahlungen für das Jahr 2020 angepasst.

Auch in anderer Hinsicht brachte das Corona-Jahr Entlastung und Vereinfachung für die IHK-Mitglieder. Die Kammer hat in 2020 einen regelrechten Digital Schub erfahren. Ob Fachkundeprüfungen, Formales

zur Mitgliedschaft oder elektronisches Ursprungszeugnis: Die IHK hält nun eine Reihe digitaler Services bereit, von denen unsere Mitgliedsunternehmen nachhaltig profitieren.

Nicht zuletzt ist es trotz Krise gelungen, wichtige und erfolgreiche Projekte wie „Heimat shoppen“ fortzusetzen und sogar den ersten Pflock für ein wegweisendes Leuchtturmprojekt, die Gründung des HySON – Institut für Angewandte Wasserstoffforschung Sonneberg gGmbH, einzuschlagen.

Die IHK Südthüringen bedankt sich ausdrücklich bei allen Unternehmern, die sich trotz des wirtschaftlich schwierigen Umfeldes im Jahr 2020 mit ihrem Engagement und ihrem Feedback in die Arbeit der Kammer eingebracht haben. Wir sind überzeugt davon und zuversichtlich, dass wir mit Ihnen gemeinsam die Krise meistern.

Dr. Ralf Pieterwas
Hauptgeschäftsführer IHK Südthüringen

Dr. Peter Traut
Präsident IHK Südthüringen

INHALT

Wirtschaftsentwicklung & Corona	6
Berichte der Geschäftsbereiche	
Standortpolitik	8
Existenzgründung und Unternehmensförderung	12
Aus- und Weiterbildung	14
Innovation und Umwelt	22
International	26
Zentrale Dienste	28
Recht	32
Öffentlichkeitsarbeit Mitgliederkommunikation	34
Marketing	38
Ehrenamt	42
Impressum	45

WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

2020



DR. JAN PIETER SCHULZ

IHK-Volkswirt

Tel. +49 3681 362-406
schulz@suhl.ihk.de

/ Konjunkturelle Entwicklung

Am 11. März 2020 wurde die neuartige Erkrankung SARS-CoV-2 zur Pandemie erklärt. In der Folge musste die wirtschaftliche Aktivität auf Grundlage von staatlichen Anordnungen stark zurückgefahren werden. Als „historischen Rückgang der Wirtschaftsleistung“ bezeichnete die Deutsche Bundesbank den Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 10,1 Prozent im zweiten Quartal 2020. Dieser wirtschaftliche Einbruch erfolgte nahezu gleichzeitig fast überall auf der Welt. Daher fiel dieser makroökonomische Schock erheblich gravierender aus als die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise von 2008/2009.

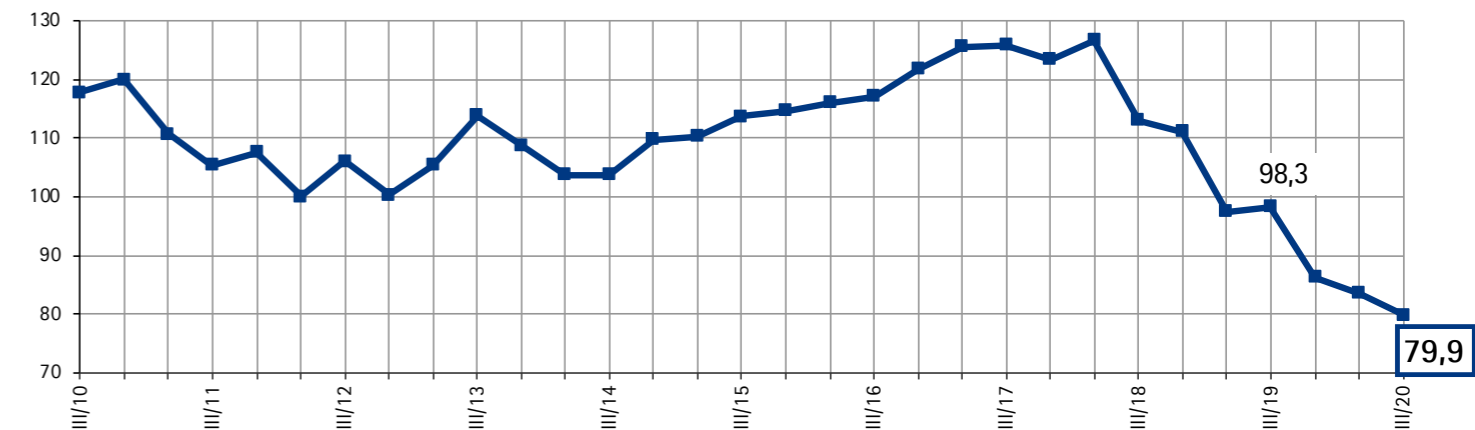
Bereits vor dem Ausbruch der Pandemie hatte die deutsche Wirtschaft Zeichen eines Abschwungs gezeigt. Die von der Industrie angetriebene Rezession der Jahre 2018 und 2019 als Resultat handelspolitischer Konflikte und technologischer Veränderungen in der Automobilindustrie weitete sich nun unversehens aus. Im zweiten Quartal 2020 ergaben sich für viele Unternehmen drastische Umsatzeinbrüche, das BIP sank um 11,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Bereits im Sommer setzte einhergehend mit sinkenden Infektionszahlen die Erholung ein. Im dritten Quartal stieg das BIP um 8,7 Prozent gegenüber dem Vorquartal an. Wegen des Wiederaufflammens der Pandemie kam es im November 2020 zu erneuten Eindämmungsmaßnahmen, die jedoch die wirtschaftliche Aktivität in geringerem Umfang einschränkten als zuvor im Frühjahr. In Summe ergab sich für 2020 ein preisbereinigter BIP-Rückgang um 4,9 Prozent, 0,8 Prozentpunkte weniger als in 2009. Mit umfangreichen Hilfen federte

die Bundesregierung die wirtschaftlichen Folgen der aus dem Infektionsschutz resultierenden finanziellen Folgen für die Wirtschaft ab, um nach Eindämmung der Pandemie einen möglichst umfangreichen Restart zu ermöglichen.

In Thüringen war das BIP bereits in 2018 und 2019 preisbereinigt zurückgegangen. Eine wesentliche Ursache für die schwache Wirtschaftsentwicklung stellen die zunehmenden Fachkräftengpässe dar. In 2020 ging das BIP um 4,6 Prozent zurück und sank damit stärker als in den anderen neuen Bundesländern. Ursächlich ist der hohe Industrialisierungsgrad: Bundesländer mit einem hohen Industrieanteil verzeichneten infolge der weltweiten Verflechtung von Pandemie und Wirtschaft besonders hohe Rückgänge.

Die Wirtschaft im IHK-Bezirk Südthüringen entwickelte sich grundsätzlich nicht anders als die anderen Regionen. Wegen der im Vergleich zu Thüringen erheblich höheren industriellen Wertschöpfung dürfte die BIP-Einbuße hier noch etwas stärker ausfallen als für Thüringen insgesamt. Der aus der Konjunkturumfrage gewonnene Konjunkturklimaindikator als gesamtwirtschaftliches Maß für die wirtschaftliche Entwicklung muss als Ersatzindikator für die BIP-Daten dienen, die auf Kreisebene mit zweieinhalbjähriger Verzögerung veröffentlicht werden. Der Anfang 2019 begonnene Rückgang des Indikators setzt sich in 2020 unvermindert fort. Zu Beginn 2020 werden 98,3 von 200 maximal möglichen Punkten erreicht, ein Jahr später sind es 79,9 Punkte. Parallel hierzu steigt die Zahl der Arbeitslosen erstmals seit 2009 wieder an. Der Zuwachs beträgt im Jahresdurchschnitt 1.686 Personen, die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote

/ Konjunkturklimaindikator der IHK Südthüringen (max. 200 Punkte)



steigt von 4,2 Prozent in 2019 auf 5,0 Prozent. Zugleich sinkt zwischen dem 30. Juni 2019 und dem 30. Juni 2020 die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort um 3.966 Personen.

Bereits veröffentlichte Zahlen zum nominellen Umsatz der Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten des verarbeitenden Gewerbes und des Bauhauptgewerbes zeigen, dass sich zumindest diese beiden Branchen etwas schlechter als der Thüringer Durchschnitt entwickelt haben könnten. In den Industriebetrieben ging der nominelle Umsatz um 4,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück, in Thüringen betrug das Minus 4,1 Prozent. In den Betrieben des Bauhauptgewerbes nahm der nominelle Umsatz um 0,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr ab, in Thüringen stieg er um 1,0 Prozent.

Als Hauptrisiken für die wirtschaftliche Entwicklung identifizierten die Unternehmen im Rahmen der IHK-Konjunkturumfrage Herbst 2020 das Coronavirus, die Inlandsnachfrage und Fachkräftengpässe.

Erwartete Geschäftsentwicklung und wesentliche Chancen und Risiken

Die im Sommer 2020 begonnene wirtschaftliche Erholung wird sich in 2021 in Abhängigkeit vom Pandemieverlauf fortsetzen. Ende 2020 befanden sich das Gastgewerbe, Teile des Einzelhandels und etliche personenbezogene Dienstleistungen erneut in Schließung, um den hohen Inzidenzwerten zu begegnen. Die Dresdner Niederlassung des ifo Instituts erwartet, dass das deutsche BIP in 2021 um 4,2 Prozent wächst, Ostdeutschland um 3,6 Prozent zulegt und Sachsen 4,1 Prozent Wachstum erreicht. Thüringens BIP dürfte wegen einer grundsätzlich ähnlichen Wirtschaftsstruktur, aber größeren Fachkräftengpässen etwas langsamer als Sachsen wachsen. Die ifo-Prognose geht davon aus, dass ab März 2021 die Corona-bedingten Einschränkungen sukzessive gelockert werden. Das Institut rechnet mit einer steigenden Zahl von Unternehmensinsolvenzen. Außerdem werden ein vertraglicher Brexit und die Deeskalation von Handelskonflikten mit den USA aufgrund der Abwahl des bisherigen US-Präsidenten erwartet.

Für Südthüringen ist mit einer ähnlichen Entwicklung zu rechnen. Sobald es zu Lockerungen in den verbrauchernahen Branchen kommt, ist mit steigenden Absatzzahlen zu rechnen, weil viele Verbraucher entgangene Konsumwünsche nachträglich befriedigen werden. Allerdings wird es dauern, bis die alte Unbeschwertheit zurückkehrt. Solange Ansteckung mit dem Virus nicht ausgeschlossen werden kann, werden vorsichtige Haushalte im Internet oder zeitlich verzögert konsumieren. Angesichts dessen kann die Binnen- nachfrage keine zusätzlichen Impulse für ein erneutes Wachstum setzen. Anders sieht es mit der ausländischen Nachfrage nach Investitionsgütern aus. Erholt sich die Weltwirtschaft zügig von den Einschränkungen, sind neuerliche Wachstumsimpulse aus dem Export vorstellbar.

/ Pandemiemanagement

Als Mitte März die Corona-Krise ihre volle Wirkung auf die heimische Wirtschaft zeigte, stand das wirtschaftliche Handeln unserer Mitgliedsunternehmen vor erheblichen Herausforderungen, teilweise kam es zum Erliegen. Internationale Geschäftsbeziehungen wurden unterbrochen und bisherige Geschäftsmodelle konnten nicht mehr umgesetzt werden. Mit Beginn der Corona-Pandemie und den aus ihr resultierenden politischen Entscheidungen, insbesondere dem Lockdown, waren die Südthüringer Unternehmen branchenübergreifend mit einer Vielzahl existenzbedrohender Herausforderungen konfrontiert. Über Nacht wurden Maßnahmen zur Sicherung der Geschäftstätigkeit, der Liquidität, der Beschäftigung und insgesamt der Markt- und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen erforderlich.

Die IHK Südthüringen reagierte umgehend und richtete die Prioritäten zwischen Interessenvertretung, Dienstleistung und hoheitlichen Aufgaben neu aus: mit Kreativität, Flexibilität, Einsatz, guten Ideen und dem Blick nach vorn. Das vorrangige Ziel bestand 2020 darin, die Südthüringer Wirtschaft bei der Krisenbewältigung zu unterstützen. Im Zuge des Pandemiemanagements ist für unsere Mitgliedsunternehmen die Bemessungsgrundlage für den Grundbeitrag und die Umlage um 50 Prozent gesenkt worden. Damit leisteten wir einen Beitrag zur finanziellen Entlastung der Unternehmen in Höhe von 1,4 Mio. Euro.

Auch die eigene Organisationsstruktur ist zur Bewältigung der Pandemie angepasst worden. Die IHK Südthüringen richtete einen abteilungsübergreifend arbeitenden Krisenstab ein, der die Themenstellungen, Aufgaben, Anfragen und Maßnahmen zur Unterstützung unserer Unternehmen koordinierte und nach Fachbereichen in der Beratung und Umsetzung verantwortete. Die Leitung des Corona-Hotline-Teams

oblag dem Abteilungsleiter Innovation und Umwelt | International. In täglichen, abteilungsübergreifenden Lagebesprechungen entwickelte das Krisen-Team Beratungs- und Informationskonzepte, um die sehr dynamische und heterogene Entwicklung von Verordnungen sowie Förderinstrumenten auf Bundes-, Landes- und Landkreisebene für unsere Mitglieder in einer konsumierbaren Struktur zur Verfügung zu stellen. In regelmäßig stattfindenden Video- und Telefonkonferenzen wurden mit den für die jeweiligen Branchen zuständigen Ministerien Situationsberichte diskutiert und adäquate Lösungen erarbeitet. Darüber hinaus wurden die aus der Unternehmensbetreuung gewonnenen Erkenntnisse und Bedürfnisse der Unternehmerschaft analysiert, um daraus wirtschaftspolitische Forderungen zu formulieren und an die Entscheidungsträger heranzutragen. Zudem führte die Abteilung Standortpolitik insgesamt vier Corona-Blitzumfragen unter Mitgliedsunternehmen durch, um ein differenziertes Lagebild zu erhalten. Deren Ergebnisse stützten ebenfalls die wirtschaftspolitischen Forderungen im Kontext der Pandemiebekämpfung und wurden umfangreich in der Presseberichterstattung der IHK Südthüringen verarbeitet. Geprägt durch den Zusammenhalt in der Krise haben einige Mitarbeiter der IHK Südthüringen die Thüringer Aufbaubank (TAB) bei der Umsetzung des „Thüringer Soforthilfeprogramms Corona 2020“ unterstützt. Weiterhin hat das Referat Beitrag | Firmendaten die vertragliche Grundlage sowie die Antragsformulare für das Programm „Billigkeitsleistungen zur Auszubildungsvergütung“ erarbeitet. In diesem Programm gewährte das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG) den Kammern eine Billigkeitsleistung zur Weiterleitung an Ausbildungsbetriebe, die aufgrund von Corona-Verordnungen des Freistaates vollständig oder teilweise geschlossen waren. An der Bearbeitung der Anträge der vorgenannten Programme waren Mitarbeiter des Referats direkt beteiligt. Insbesondere

den Branchen des Tourismus und Handels sind umfangreiche Kommunikationsmittel zur Verfügung gestellt worden. Die Mitgliedsunternehmen konnten aus Vorlagen für Aufsteller oder Schaufensteraushängen zu Themen des Abstandhaltens oder Maske tragen über Muster für Infektionsschutzkonzepte auswählen, die seitens des Referats Marketing zur Verfügung gestellt worden sind.

Dadurch profitierten alle betroffenen und Rat suchenden Unternehmen vom ersten Tag der Krise an von der fachlichen Expertise der IHK Südthüringen.

Zusammengefasst konzentrierten sich die Tätigkeiten auf die Schwerpunkte:

- / Intensive Interessenvertretung der Südthüringer Wirtschaft gegenüber Politik zur Gestaltung der Corona-Maßnahmen sowie zur Ausgestaltung der Hilfen und Förderprogramme etc.
- / Auslegung des Infektionsschutzgesetzes und der Corona-Verordnungen des Bundes, des Freistaates Thüringen und der Thüringer Landkreise und kreisfreien Städte
- / Corona-Hilfen, insbesondere die sog. „Soforthilfe“ inklusive der Bearbeitung der Soforthilfe-Anträge für die Thüringer Aufbaubank, die Überbrückungshilfen sowie die November- und Dezemberhilfen
- / Förder- und Finanzierungsprogramme zu Corona, Investitionen, Liquidität etc.
- / Unterstützung bei der Sicherung von Ausbildungsverträgen unter Pandemiebedingungen
- / Spezifische Themenstellungen besonders betroffener Branchen, wie Handel, Hotel- und Gaststättengewerbe, Dienstleistungen, Tourismus- und Freizeitwirtschaft
- / Rechtsfragen zu Quarantäne, Entschädigung, Kurzarbeit, Arbeitsrecht, Insolvenzrecht, Steuern und Sozialversicherung
- / Unterstützung der Ausbildungsunternehmen und Auszubildenden

Zur Information, Unterstützung, Beratung und Interessenvertretung im Hinblick auf die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie kamen verschiedene Maßnahmen zum Einsatz:

- / Beratung über die Corona-Hotline (werktags von 08:00 bis 18:00 Uhr, bei Bedarf auch durchgehend)
- / Tagesaktuelle Informationen auf der IHK-Website www.suhl.ihk.de/coronavirus
- / Corona-Newsletter
- / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- / IHK-Kammerzeitschrift
- / Branchendialoge Corona
- / Fachinformationen durch Mailings
- / Interessenvertretung auf Landes- und Bundesebene
- / Regelmäßige virtuelle Sitzungen der Fach- und Regionalausschüsse zu Corona
- / Virtuelle Veranstaltungen zu Corona und Fachthemen

Dank der ausgezeichneten internen Zusammenarbeit aller Abteilungen und Referate der IHK Südthüringen und des außerordentlichen Engagements der IHK-Mitarbeiter, ist es gelungen, viele Unternehmen bei der Krisenbewältigung zu unterstützen und ihnen Hilfestellungen zu geben.

Da die Arbeit in 2020 auf Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise fokussiert war, rückten die für 2020 einmal gesteckten Ziele und Aufgaben in den Hintergrund.

STANDORTPOLITIK

Für eine leistungsstarke Wirtschaftsregion



JAN SCHEFTLEIN

Abteilungsleiter
Standortpolitik | Existenzgründung
und Unternehmensförderung

Tel. +49 3681 362-210
scheftlein@suhl.ihk.de

Folgend wird der Erfüllungsstand wesentlicher Projekte der Standortpolitik aus dem Arbeitsplans des Vorjahrs betrachtet, die trotz der Pandemie verfolgt worden sind.

/ Ziele und Zielerfüllung

Fachkräfteprojekt: Azubis aus Vietnam

Die strengen Aus- und Einreisebestimmungen sowie die pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen haben die Umsetzung der vierten Staffel des Fachkräfteprojekts erheblich erschwert. Trotz der herausfordernden Bedingungen und Unsicherheiten sind von 60 geplanten Teilnehmerinnen und Teilnehmern im August und September 2020 51 Azubis eingereist. Die Welcome-Week wurde auf zwei Wochen ausgedehnt, da die Einreise der Jugendlichen nur blockweise erfolgen konnte. Auch musste die sozialpädagogische Betreuung aufgrund der erlassenen Kontaktbeschränkungen auf ein Minimum reduziert werden.

2020 konnten die ersten Projektteilnehmer der Staffeln I und II ihre Ausbildung erfolgreich abschließen. 13 von 16 Teilnehmern der Staffel I sind auch weiterhin in ihren Ausbildungsbetrieben beschäftigt. Die Übernahmequote der Azubis lag bei 100 Prozent. Lediglich drei Teilnehmer entschieden sich für einen Wechsel in eine andere Region oder für die Selbstständigkeit. Aus Staffel II konnten ebenso zwei Auszubildende ihre zweijährige Ausbildungszeit erfolgreich beenden. Beide sind weiterhin im Ausbildungsbetrieb tätig.

Die für das Frühjahr 2020 organisierte Reise nach Vietnam musste pandemiebedingt kurzfristig abgesagt werden.

Zielerfüllung 100 %

Heimat shoppen

Trotz der zahlreichen Corona-Beschränkungen hat die IHK Südthüringen die Imagekampagne Heimat shoppen zur Stärkung des stationären Einzelhandels erfolgreich fortgesetzt und sogar ausgebaut. 2020 ist es gelungen, drei neue Aktionsstädte zu akquirieren. Den Aktionsstädten und teilnehmenden Händlern, Gastronomen und Dienstleistern wurde umfangreiches Werbematerial (inkl. Shopping Guides) zur Verfügung gestellt. Die Imagekampagne konzentrierte sich auf die folgenden Aktionstage:



Suhl, 5. bis 12. September 2020
Ilmenau, 11. und 12. September 2020
Schmalkalden, 12. September 2020
Meiningen, 14. bis 26. September 2020
Hildburghausen, 25. bis 27. September 2020
Sonneberg, 26. und 27. September 2020
Schleusingen, 9. Oktober 2020
Arnstadt, 30. Oktober 2020



Begrüßung der vierten Staffel des Vietnamprojektes am 16. September 2020.

Um das Weihnachtsgeschäft trotz Lockdown anzukurbeln, hat die IHK zusätzlich eine frequenzerhöhende Weihnachtsaktion „Triff den Weihnachtsmann und sein Alpaka“ initiiert.

Zielerfüllung 100 %

Sicherung der Nachhaltigkeit von sportlichen Großevents

Am 15. Oktober 2020 wurden in Oberhof in einer erweiterten Tourismusausschusssitzung durch Hartmut Schubert, Staatssekretär im Thüringer Finanzministerium und Oberhof-Beauftragter der Landesregierung, die für die Doppel-Weltmeisterschaft 2023 geplanten Investitionen in die Oberhofer Infrastruktur vorgestellt. Die anschließende Podiumsdiskussion verdeutlichte, dass eine engere Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der WM und den touristischen Leistungsträgern notwendig ist.

Zielerfüllung: 100 %

Investorenakquise – Gastgewerbe

Das Projekt „Investorenakquise – Gastgewerbe“ konnte nicht verfolgt werden, da die Fokussierung der Ressourcen auf der Unterstützung der Mitgliedsunternehmen im Rahmen der Pandemiebewältigung lag.

Zielerfüllung: 0 %

Forum F – Fachkräfte

Im Rahmen des Forums F ist eine Veranstaltung am 5. Februar 2020 zum Thema „Das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz“ und zwei Themenwochen ab dem 31. August 2020 als „Welcome-Week“ für die Auszubildenden des Vietnam-Projekts aus Staffel IV durchgeführt worden.

Zielerfüllung: 100 %

Forum G – Gewerbevereine

Am 28. Januar 2020 fand eine Auftaktveranstaltung regionaler Gewerbeverbände mit dem Schwerpunkt „Unterstützung im Generationswechsel“ statt.

Zielerfüllung: 50 %

Forum T und Forum W

Die Informations- und Netzwerkveranstaltungen für touristische Leistungsträger (Forum T) und Wirtschaftsförderer (Forum W) wurden nicht umgesetzt, da die Ressourcen auf die Unterstützung der Mitgliedsunternehmen im Rahmen der Pandemiebewältigung fokussiert wurden.

Zielerfüllung: 0 %

Wirtschaftspolitische Grundpositionen

Die Wirtschaftspolitischen Grundpositionen (WiPos) der IHK Südthüringen wurden 2020 erneut unter intensiver Beteiligung des Ehrenamts erstellt und durch Beschluss der Vollversammlung verabschiedet. Im kontinuierlichen Austausch mit Unternehmen stellte sich im Jahresverlauf heraus, dass die in den WiPos formulierten Forderungen an Bedeutung gewonnen haben. Probleme wie unzureichender Breitbandausbau oder die zu starke Bürokratisierung und den daraus resultierenden Handlungsbedarf, auf den die IHK Südthüringen seit Langem hinweist, haben sich in der Pandemie offenbart.

Zielerfüllung: 100 %

/ Hoheitliche Aufgaben

Stellungnahmen zu Raumplanung

Zu den hoheitlichen Aufgaben der IHK zählen die Beteiligung an der Aufstellung von Fachkonzepten zur Stadtentwicklung und Regionalplanung in Form von Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen zum Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen nach dem Thüringer Ladenöffnungsgesetz (ThürLadÖffG). Die IHK Südthüringen hat 2020 21 Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planung und acht Stellungnahmen zum Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen erstellt.

Zielerfüllung: 100 %

Sonstige Stellungnahmen

Die IHK Südthüringen erstellt Unbedenklichkeitsbescheinigungen für Arbeitsgelegenheiten, die durch Jobcenter über Eigenmittel, ESF-Bund, ESF-Land und Landesmittel unter Einbeziehung von

Trägern durchgeführt werden. Gemäß Bundesagentur für Arbeit, SGB II Fachliche Hinweise Arbeitsgelegenheiten (AGH) nach § 16 d SGB II, Abschnitt 2.4.1 können Jobcenter Unbedenklichkeitsbescheinigungen regionaler Wirtschaftsverbände zur Beurteilung der Wettbewerbsneutralität heranziehen. Die meisten Jobcenter sowie die Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH (GFAW) ziehen hierfür den Sachverständigen der Industrie- und Handelskammern zu Rate. Die IHK Südthüringen hat in 2020 31 Unbedenklichkeitsbescheinigungen für den zweiten Arbeitsmarkt erstellt.

Auf Basis des Erlasses „Arbeiten auf wirtschaftlichem Gebiet im Ausbildungsinteresse der Truppe und im Interesse der Öffentlichkeitsarbeit“ prüft die IHK Südthüringen fallweise den Einsatz der Bundeswehr bei Veranstaltungen. Im Jahr 2020 wurden zwei Unbedenklichkeitsbescheinigungen angefordert.

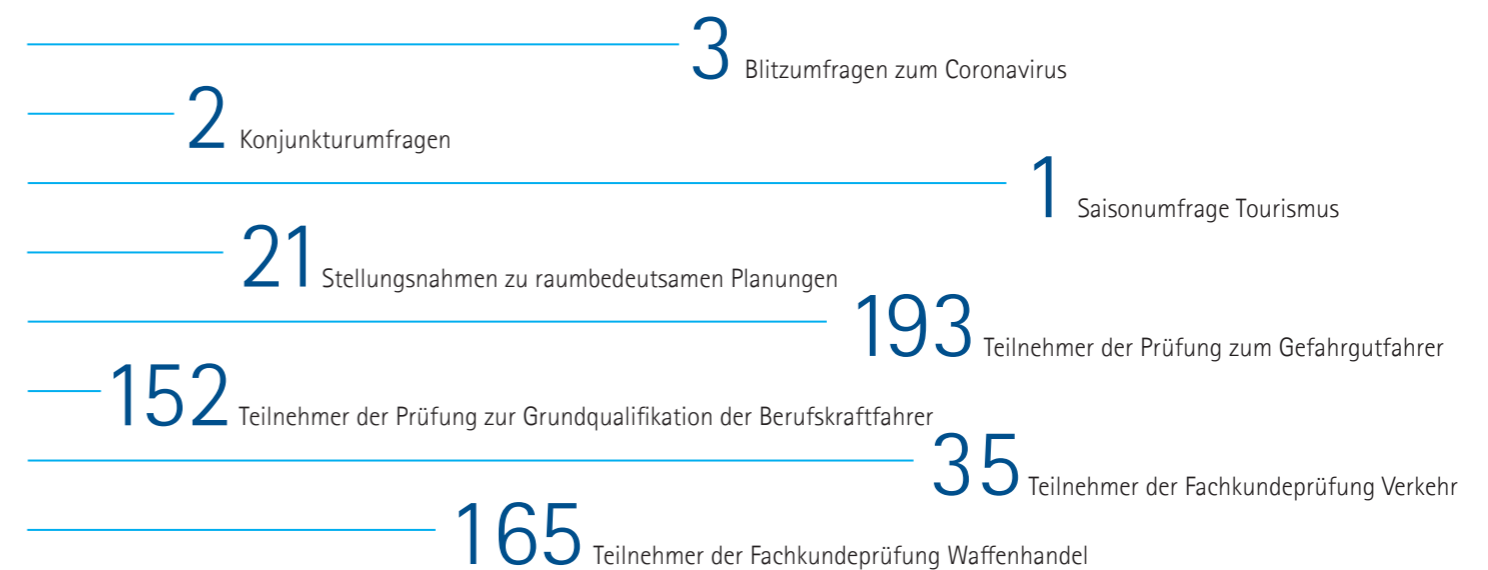
Prüfungen

Die Abnahme verschiedener Prüfungen im Verkehrsbereich ist eine ständige hoheitliche Aufgabe. Erstmals erfolgte die Durchführung der Prüfungen im Verkehrsbereich unter vollständiger Nutzung der Software ELVIS. Aufgrund von Corona fielen im Frühjahr 2020 mehrere Prüfungstermine aus. Hierfür wurden speziell im Bereich der Berufskraftfahrergrundqualifikation im Mai und Juni 2020 Nachholtermine organisiert, um den Prüfungsteilnehmern die benötigten Prüfungsangebote anbieten zu können.

Die hoheitlichen Aufgaben der Prüfungsabnahme konnten trotz Corona-bedingter Schwierigkeiten wie den Ausfall von Prüfungen im Frühjahr, erhöhte Anforderungen an die Hygiene, höheren bürokratischen Aufwand durch beizubringende Eigenerklärungen der Prüflinge u.ä., erfolgreich aufrechterhalten werden. Die wirkungsvollen Hygienekonzepte, welche im gesamten Bildungs-, Schulungs- und

Prüfungsbereich der IHK Südthüringen zur Anwendung kamen, stellten den Gesundheitsschutz aller Mitwirkenden sicher und unterbanden Infektionsketten und Quarantänefälle.

/ Leistungen 2020 im Überblick



EXISTENZGRÜNDUNG UND UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

Kompetente Beratung für Ihren Erfolg



JAN SCHEFTLEIN

Abteilungsleiter
Standortpolitik | Existenzgründung
und Unternehmensförderung

Tel. +49 3681 362-210
scheftlein@suhl.ihk.de

Die IHK steht Unternehmensgründern in jeder Entwicklungsphase mit Rat und Tat zur Seite. Beginnend bei der Existenzgründung, über die Expansion bis hin zur derzeit größten Herausforderung, der Unternehmensnachfolge, ist die IHK Partner der Unternehmen. Auch wenn es darum geht, neue Marktchancen zu eruieren oder Veränderungsprozesse zu bewältigen, unterstützt die IHK Südthüringen.

Beratungen

Finanzierungsberatungen, das Finden geeigneter Fördermöglichkeiten und die Begleitung von Förderverfahren bilden einen Schwerpunkt der Unternehmensförderung. Entscheiden sich Unternehmen für öffentliche Fördermittel, erstellen wir unseren Mitgliedsunternehmen fachliche Stellungnahmen für das jeweilige Förderverfahren. Das betrifft vor allem Mittel der GRW-Förderung, Bürgschaften oder des Förderprogramms Thüringen-Invest. Diese Stellungnahmen dienen als Entscheidungshilfen für öffentliche Fördermittelgeber, wie der Thüringer Aufbaubank, der Thüringer Bürgschaftsbank oder dem Thüringer Wirtschaftsministerium. Pandemiebedingt hatten Investitionsvorhaben keine Priorität bei den Unternehmen. Dennoch haben wir vier Thüringen-Invest-Vorhaben und beispielsweise sechs Bürgschaftsanträge begleitet.

Im Rahmen der Existenzgründung bieten wir Orientierungsberatungen an und erstellen Betreuungspläne zum Existenzgründerpass (EGP) der GFAW. Der Existenzgründerpass ist ein Instrument zur Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit

für ausgewählte Zielgruppen im Freistaat Thüringen. Mit dem EGP können Gründungsinteressierte Beratungs- und Qualifizierungsleistungen nutzen, die von der GFAW finanziert werden. Im Jahr 2020 haben wir 118 Unternehmen auf dem Weg zu Existenzgründerpässen begleitet und trotz der Pandemie 24 Stellungnahmen zum Gründerzuschuss abgegeben.

/ Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx)

Im Rahmen des ThEx Managements / Kammernetzwerks besetzte die IHK Südthüringen in der Niederlassung Arnstadt als Thüringer Nachfolgelotse erneut die Themenfelder „Regionallotse“ und „Unternehmensnachfolge“. Im Projekt Thüringer Nachfolgelotse wirken neben der Projektleitung und -assistenz drei freiberufliche Nachfolgelotsen mit. Ziel des Projektes ist es, den Prozess von der Sensibilisierung und Beratung bis zur Begleitung der Unternehmen, ggf. unter Einbeziehung weiterer Partner, zu gewährleisten. Durch die Corona-Krise war 2020 nur eine der geplanten Veranstaltungen im Rahmen der Gründertreffen in Ilmenau durchführbar.

Der ThEx-Regionallotse fungierte als Schnittstelle zwischen den Zielgruppen und den Netzwerkpartnern und war zudem für die Organisation von Informations- und Netzwerkveranstaltungen im Freistaat verantwortlich.



Lukas Schiffner, Referent für Unternehmensberatung, informiert die Mitglieder der Vollversammlung über das umfangreiche Beratungsangebot im Rahmen des Pandemiemanagements.

/ Leistungen 2020 im Überblick



AUS- UND WEITERBILDUNG

Qualifizierte Fachkräfte für Südthüringen



ANJA BOLLER

Abteilungsleiterin
Aus- und Weiterbildung

Tel. +49 3681 362-151
boller@suhl.ihk.de

Das Angebot im Fachbereich Aus- und Weiterbildung ist ein entscheidender Grundpfeiler in der Region Südthüringen zur Sicherung der Qualität der beruflichen Bildung. Die IHK Südthüringen versteht sich als ein wichtiger Dienstleister für die Mitgliedsunternehmen, die Fachkräfteentwicklung von der dualen Ausbildung über die Höhere Berufsbildung nachhaltig in und für die Region zu begleiten und zu unterstützen. Die Aktivitäten der einzelnen Mitarbeiterinnen in der Ausbildungsberatung, im Prüfwesen sowie im Bildungszentrum sind auf eine Stärkung der Attraktivität der beruflichen Bildung gerichtet. Damit verfolgt die IHK Südthüringen mit ihren Mitgliedsunternehmen gemeinsam das Ziel, die heimische Beschäftigungsfähigkeit in einer sich dynamisch ändernden Arbeitswelt zukunftsorientiert zu festigen und zu gestalten.

Die gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie haben sich in 2020 sehr stark auf den Bereich Aus- und Weiterbildung ausgewirkt. Ausbildungsberatungen und Eignungen erfolgten zur Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln meist in digitalen Formaten. Die Ausbildungsunternehmen wurden fortlaufend über Anpassungen von Regelungen rund um die Berufsausbildung auf der Website der IHK Südthüringen informiert.

/ Hoheitliche Aufgaben

Die Ausbildungsberatung ist neben dem Prüfwesen das Herzstück der hoheitlichen Aufgaben im Bereich der dualen Ausbildung und stellt die Vermittlung fachlicher Kompetenzen und berufsspezifischer Qua-

lifikationen in einer dynamischen Arbeitswelt sicher. Hierzu braucht es einerseits motivierte Ausbildungsunternehmen und andererseits interessierte Bewerber bzw. Auszubildende. Für beide Seiten stehen die Ausbildungsberaterinnen als kompetente Ansprechpartner zu sämtlichen Fragen der dualen Berufsausbildung zur Verfügung.

Für das Jahr 2020 ist insgesamt zu konstatieren, dass die Folgen der Corona-Pandemie den Abwärtstrend bezogen auf die Anzahl an neuen Auszubildenden leider verstärkt haben. Die IHK Südthüringen registriert zum Stichtag 31. Dezember 2020 nur noch 974 neue Auszubildende im Jahr 2020 und damit 8 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum und sogar 60 Prozent weniger als im Jahr 2010. Ursachen dafür sind pandemiebedingte, fehlende Möglichkeiten der Berufsorientierung und Unsicherheiten der Schulabgänger bzw. deren Eltern. Sollte sich dieser Trend fortsetzen und der Ausbildungsmarkt noch mehr ins Stottern geraten, bleibt zu fürchten, dass sich die ohnehin schon bestehenden Fachkräfteengpässe weiter verschärfen.

Das Team der Ausbildungsberatung hat folgende hoheitlichen Aufgaben sicherzustellen:

- / die berufliche Bildung (Berufsausbildungsvorbereitung, Ausbildung, Umschulung) im Rahmen von § 71 Abs. 2 BBiG,
- / die Prüfung der Ausbildungsverträge und Führung des Verzeichnisses der Auszubildendenverhältnisse, § 11 ff., §§ 34, 35, 36 BBiG,
- / die Prüfung der Eignung der Auszubildenden und der Ausbildungsstätte, § 27 ff. BBiG,
- / die Überwachung der Ausbildung, § 76 BBiG,



Ausbilder haben es in der Hand, junge Menschen für ihre Berufe zu begeistern.

- / die Verkürzung und Verlängerung der Ausbildungszeit, § 8 Abs. 1, 2 BBiG,
- / die Untersagung der Berufsausbildungsvorbereitung, § 70 Abs. 1 BBiG,
- / die Errichtung des Berufsausbildungsausschusses, § 77 Abs. 1 BBiG,
- / das Vorschlagsrecht für den Landesauschuss für die Berufsbildung, § 82 BBiG,
- / die Auskunftspflicht zur Erhebung der jährlichen Bundesstatistik, § 88 Abs. 3 BBiG und
- / die Anerkennung von ausländischen Abschlüssen und Gleichstellung von Zeugnissen, Art. 1 Abs. 3 IHKG i. V. m. der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen.

Das Team im Prüfwesen der IHK Südthüringen erfüllt mit äußerster Sorgfalt und unter Beachtung von Geheimhaltungsrichtlinien, der bundeseinheitlichen Ausbildungsordnung sowie der Verordnungen über die Prüfung in verschiedenen Fortbil-

- dungen folgende hoheitliche Aufgaben:
 - / die Organisation, Durchführung und Bewertung der Abschlussprüfungen der dualen Berufsausbildung gemäß § 37 ff. BBiG sowie
 - / der Höheren Berufsbildung gemäß § 53 ff. BBiG.

Bedingt durch den Lockdown im ersten Halbjahr 2020 war die Durchführung der Prüfungen im Frühjahr und Sommer 2020 besonders herausfordernd. Die Zwischenprüfungen wurden nach intensiven Beratungen bundesweit kurzfristig abgesagt. Darüber waren Prüflinge und Ausbildungsunternehmen zeitnah zu informieren. Der erste Teil der Abschlussprüfungen wurde auf den Herbst 2020 verschoben und zog somit eine Neuorganisation nach sich. Die Sommerprüfungen waren für April und Mai 2020 geplant. Hier erfolgte eine kurzfristige bundesweite Verschiebung auf Juni 2020. Auch dies erforderte eine erneute Planung. Aufgrund der beschränkten Raumkapazitäten mussten zusätzlich Räume angemietet

werden, um den Hygienebestimmungen Rechnung zu tragen. Weiterhin galt es, Dokumente sowie Informationsmaterialien und -schilder zu entwickeln und deren Bereitstellung zu organisieren. Ein entsprechendes Schutzkonzept wurde erstellt. Auch für die Prüfungen im Herbst und Winter wurden zusätzliche Räume angemietet und Aufsichtspersonal zur Gewährleistung der Hygiene- und Abstandsregeln eingeplant. Prüfungsausschusssitzungen fanden in Online-Formaten statt.

Prüfungen der Weiterbildung wurden vom Frühjahr auf die Sommermonate verschoben und ebenfalls unter Einhaltung spezieller Infektionsschutzregeln organisiert und durchgeführt. Durch die außerplanmäßige Anmietung externer Prüfungsräume entstanden erhebliche Zusatzkosten für die Durchführung und Sicherstellung der Prüfungen. Mit der Umorganisation der Prüfungen ging außerdem ein erhöhter Beratungsaufwand für Prüfling und Ausbildungsunternehmen einher.

/Ziele und Zielerfüllung

Ausbildertag

Um Ausbilder über aktuelle Querschnittsthemen rund um die berufliche Bildung zu informieren, Impulse für strategische und operative Überlegungen zur Stärkung der dualen Ausbildung zu setzen und einen Erfahrungsaustausch unter den Ausbilder anzuregen, wird jährlich die Premiumveranstaltung Ausbildungertag im zweiten Quartal durchgeführt. Der ursprünglich für Juni 2020 als Präsenzveranstaltung geplante Ausbildungertag musste Corona-bedingt abgesagt werden. Der Ausbildungertag ist ein wichtiges Medium, um Ausbildungsverantwortliche in der Region miteinander zu vernetzen und positive Impulse für die Sicherung der dualen Ausbildung in Südhthüringen zu schaffen. Die IHK strebt daher eine Fortsetzung bzw. Wiederaufnahme der Veranstaltung an, sobald die Pandemielage es erlaubt.

Am 6. Februar 2020 informierte die IHK die Ausbildungsverantwortlichen der Mitgliedsunternehmen im Rahmen einer Informationsveranstaltung zu Neuregelungen im Zusammenhang mit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG).

Zielerfüllung: 0 %



Ausbildungsbotschafter

Ziel des Projekts Ausbildungsbotschafter ist es, junge Menschen aus den Ausbildungsunternehmen zu gewinnen, die als Multiplikatoren im Rahmen der Berufsorientierung auftreten, um Schulabgänger für duale Ausbildungsberufe zu begeistern. Die Implementierung von Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschaftern wurde in 2020 nicht verfolgt, da Veranstaltungen in Schulen aufgrund der Corona-Pandemie nicht umsetzbar waren (Schulschließungen, Kontaktreduzierung).

Es wird immer schwieriger, junge Menschen für eine duale Ausbildung zu be-

geistern. Ein möglicher Kommunikationskanal ist der Austausch mit Gleichaltrigen. Dazu können Ausbildungsbotschafter, die nur einen geringen Altersunterschied zur Zielgruppe haben, erheblich beitragen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt sollte das Projekt nochmals aufgegriffen und umgesetzt werden.

Zielerfüllung: 0 %



AzubiCard

Die AzubiCard ist eine Art Schülerausweis und bietet Auszubildenden deutschlandweit exklusive Rabatte und Vergünstigungen für Angebote verschiedener Unternehmen in den Bereichen Gastronomie, Freizeit und Sport sowie Einkauf und Kultur. Durch Kooperationen mit regionalen Dienstleistern sollen junge Menschen auf die Angebote in der Heimat aufmerksam gemacht werden. Zudem könnten Einzelhandel, Kulturschaffende und Dienstleister nach dem Pandemiegeschehen durch gezielte Aktionen unterstützt werden. Aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit Corona wurde das Projekt verschoben.

Zielerfüllung: 0 %



Berufsinformationsmesse

Aufgrund der immer größeren Vielfalt und Spezifik an Ausbildungsberufen ist es wichtiger denn je, junge Menschen über ihre künftige Berufslaufbahn ausführlich zu informieren. Die Berufsinformationsmesse der IHK Südhthüringen ist eine etablierte Plattform, die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern auf der Suche nach der passenden Ausbildung unterstützt und sie mit den Unternehmen aus der Region zusammenbringt. Üblicherweise finden die IHK-Messen in Suhl, Ilmenau und Hildburghausen statt.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Berufsinformationsmessen nicht wie geplant an drei Samstagen im September in Suhl, Ilmenau und Hildburghausen durchgeführt. Alternativ hierzu entwickelte die IHK Südhthüringen das Format „Match your future Boss“. Ausbildungsunternehmen und Ausbildungssuchende konnten über das System „Talentfinder“ miteinander „matchen, chatten und daten“, um am Ende den richtigen Partner für die Ausbildung zu finden. Das Marketingkonzept beinhaltete u.a. Elternbriefe über die Agentur für Arbeit und angeleitete Projektpräsentationen in zehn Projektschulen. Flankierend dazu warben umfangreiche Social-Media-Aktivitäten im Rahmen der Jugendkampagne t-wood.de und der Elternkampagne „Ausbildung in Thüringen. Macht eure Kinder stark.“ sowie Maßnahmen in Kooperation mit dem Thüringer Berufswahlmagazin WiYou.de (Printanzeigen und Schultermine) für das neue Format.

Das Format war als Hybridveranstaltung aus Präsenz- und interaktivem Event am 26. September 2020 von 13:00 bis 16:00 Uhr im Haus der Wirtschaft bzw. als Videochat angelegt. Die Teilnahme war sowohl für Mitgliedsunternehmen als auch für Ausbildungssuchende kostenfrei. Aufgrund der geringen Teilnehmerquote von Ausbildungssuchenden wurde das Event im Haus der Wirtschaft kurzfristig abgesagt und auf ein rein digitales Event umgestellt. Insgesamt 28 Unternehmen haben teilgenommen, 57 Talente haben sich registriert. Es gab insgesamt 54 Matches zwischen Ausbildungsunternehmen und Ausbildungssuchenden, 122 verschickte Nachrichten und zehn vereinbarte Dates. Die Auswertung hat ergeben, dass die Einstiegsbarrieren für Ausbildungssuchende zu hoch waren (Registrierung, Anlegen eines Profils, „Matchen“) und das Format noch optimiert werden kann.

Zielerfüllung: 0 %



Berufswahlpässe

Der Berufswahlpass ist für Jugendliche seit Jahren ein zentraler Begleiter auf dem Weg zum Beruf. Schülerinnen und Schüler analysieren mit dem Berufswahlpass ihre Stärken und Interessen. Zugleich dokumentieren und reflektieren sie mit ihm ihre Erfahrungen und Erkenntnisse, die sie im Laufe ihres Berufswahlprozesses erwerben. Für Unternehmen, die sich im Rahmen der Berufsorientierung und Schulpraktika engagieren, sind die Berufswahlpässe wichtig, um erste Informationen über den Jugendlichen zu erhalten.

Das große Interesse der Südhthüringer Schulen am Berufswahlpass zeigte erneut die Abfrage der IHK Südhthüringen für das Schuljahr 2020/2021. Insgesamt wurden im Kammerbezirk Südhthüringen durch IHK und Handwerkskammer (HWK) 2.610 Berufswahlpässe an 59 Schulen an Schüler versandt. Davon stattete die IHK Südhthüringen 24 Schulen mit 1.134 Schüler der 7. Klassen von Regelschulen, Gemeinschaftsschulen und Förderzentren sowie Schüler der 8. bzw. 9. Klassen von Gymnasien mit Berufswahlpässen in Ordnerform aus. Durch die eingeschränkte Öffnung der Schulen zum Jahresende erfolgte ein Versand der Berufswahlpässe erst im Frühjahr 2021. Die vierte Ausgabe des Berufswahlpasses hat den Bedarf in der Praxis der Schulen gezeigt. Die sehr gute Zusammenarbeit mit der HWK Südhthüringen ermöglichte ein gutes Aufwand-Nutzen-Verhältnis. Da die Entwicklung des digitalen Berufswahlpasses noch nicht abgeschlossen ist, sollte eine fünfte Auflage für die Übergangszeit 2021/2022 erfolgen.

Zielerfüllung: 100 %



Bildungsfuchs

Der Bildungsfuchs ist eine besondere Auszeichnung der IHK Südhthüringen im Rahmen der beruflichen Bildung, um die Bedeutung der dualen Ausbildung und der Höheren Berufsbildung besonders

hervorzuheben und die Absolventen und Absolventinnen für ihre hervorragenden Leistungen zu würdigen. Jedes Jahr im Herbst erhalten diejenigen Prüflinge, die das beste Gesamtergebnis in ihrem Ausbildungsberuf und mindestens 87 von 100 Punkten erreicht haben, diese Trophäe. Von den 1.049 geprüften Auszubildenden wurden 30 junge Menschen in 2020 mit dem Bildungsfuchs ausgezeichnet. Die Festveranstaltung zur feierlichen Übergabe der Siegetrophäen konnte am 19. November 2020 Corona-bedingt nicht durchgeführt werden. Auch der Ausweichtermine für die Übergabe der Hauptpreise am 16. Dezember 2020 fiel der Pandemie zum Opfer. Die Hauptpreise sowie ein Preis für einen Bundesbesten wurden individuell in den einzelnen Unternehmen an die Preisträger übergeben. Die Überreichung der Bildungsfüchse wurde über diverse Medien publikumswirksam kommuniziert. Die Auszeichnung für das beste Ausbildungsunternehmen in 2020 erhielt die IL Metronic Sensortechnik GmbH aus Ilmenau. Die beste Gebietskörperschaft wurde 2020 Corona-bedingt nicht ausgezeichnet. Rückmeldungen von Geehrten und Unternehmen zeigen, dass das Gütesiegel „Bildungsfuchs“ als hervorragender Berufsabschluss in Südhthüringen fest etabliert ist. Unternehmen nutzen die Auszeichnung gerne als Beleg für die Güte ihrer Ausbildungsqualität. Auch die ausgezeichneten Absolventen und Absolventinnen können durch eine separate Urkunde ihre besonderen Leistungen im Rahmen der dualen Ausbildung oder Höheren Berufsbildung in Bewerbungsverfahren aufzeigen. Dies erhöht ihre Chancen auf eine qualifizierte Tätigkeit in der Region Südhthüringen.

Zielerfüllung: 50 %



BABV Online – elektronische Ausbildungsverträge

Ziel des digitalen Angebotes war es, den organisatorischen Aufwand im Zusammenhang mit Ausbildungsverträgen sowohl

für die Mitgliedsunternehmen als auch für die IHK zu minimieren. In 2020 sollten 50 Prozent der Ausbildungsverträge digital abgewickelt werden. Die Ausbildungsunternehmen wurden im Rahmen der Ausbildungsberatung über das Angebot Berufsausbildungsvertrag (BABV) Online informiert. In 2020 nutzen nur 30 Ausbildungsunternehmen die Anwendung BABV Online und ließen 61 Ausbildungsverträge auf diesem Weg prüfen. Dies entspricht einer Quote von nur 6,3 Prozent. Trotz der Bereitstellung der ersten Version des digitalen Ausbildungsvertrages über die Anwendung BABV Online ist es nicht gelungen, Ausbildungsunternehmen für diese Version zu begeistern. Dies lag vor allem an der Notwendigkeit der Installation auf den Rechnern der Ausbildungsunternehmen und der Pflicht, unterschriebene Ausbildungsverträge trotzdem in Papierform in der IHK einzureichen. Um das angestrebte Ziel zukünftig realisieren zu können, hat sich die IHK Südhthüringen in 2020 dazu entschieden, auf das seitens des Dienstleisters Gfl neu entwickelte Produkt Verzeichnisführung Online zu wechseln. Dieses stellt als Web-Anwendung einen komplett digitalen Prozess zur Verfügung. Die Umsetzung soll im ersten Quartal 2021 erfolgen.

Zielerfüllung: 10 %



Forum A – Ausbilderarbeitskreise

Die Ausbilderarbeitskreise wurden als Forum A zum Ende 2017 ins Leben gerufen. Seitdem werden sie kontinuierlich weiterentwickelt und in Regie der zuständigen Ausbildungsberaterinnen umgesetzt. Das Forum A ist inzwischen ein unverzichtbares Instrument der fachlichen Beratung, der Schulung und des Erfahrungsaustausches geworden. Als Instrument der Qualitätssicherung der dualen Ausbildung sind die Arbeitskreise eine unmittelbare Ergänzung und Erweiterung der Ausbildungsberatung in den Unternehmen.

Arbeitskreise finden normalerweise jährlich für die Regionen Hildburghausen und Sonnenberg, Schmalkalden-Meiningen und Suhl sowie für den Ilm-Kreis statt. Die Ausbildungsberaterinnen der Regionen übernehmen die organisatorische und fachliche Betreuung. Durch die Corona-Pandemie konnten Präsenzveranstaltungen nur eingeschränkt durchgeführt werden. Aus diesem Grund fand am 14. Oktober 2020 ein zentraler Ausbilderarbeitskreis im Bildungs- und Schulungsinstitut Suhl statt.

Themen der Veranstaltung waren:

- / Ausbildung unter Corona-Bedingungen
- / Azubis und Kurzarbeit
- / Änderungen des BBiG ab 1. Januar 2020 (Mindestausbildungsvergütung, Teilzeitausbildung, Durchlässigkeit bei Ausbildungsberufen, Freistellung volljähriger Azubis, Änderungen im Prüfwesen)

Die Ausbilderarbeitskreise tragen den wachsenden Anforderungen an die Ausbildungsberatung Rechnung und schaffen eine breite Grundlage des direkten Kontaktes zu den Ausbilderinnen und Ausbildern in den Unternehmen. Gerade in herausfordernden Zeiten ist Netzwerkarbeit wichtig, um schnell geeignete Lösungen zur Qualitätssicherung zu finden.

Zielerfüllung: 100 %

Zeugnisausgaben

Ziel der Zeugnisübergaben ist es, Leistungen der Absolventen aus der dualen und Höheren Berufsbildung im Rahmen einer Festveranstaltung zu würdigen. 2018 wurde hierzu ein zentrales Konzept zur feierlichen Übergabe der Zeugnisse erarbeitet. Dies unterstreicht mit Nachdruck die Botschaft zur Stärkung der beruflichen Bildung. Es war geplant, die Zeugnisübergabe an die Absolventinnen und Absolventen

der Höheren Berufsbildung als gesonderte Festveranstaltung durchzuführen. Die Veranstaltungen werden normalerweise gleichzeitig genutzt, um ehrenamtliches Engagement von Prüferinnen und Prüfern zu würdigen. Die drei ursprünglich geplanten Veranstaltungen zur feierlichen Übergabe der Zeugnisse in der Erstausbildung und der Höheren Berufsbildung fielen leider der Corona-Pandemie zum Opfer. Die Zeugnisse wurden postalisch übermittelt. Feierliche Zeugnisübergaben sind ein Zeichen der Wertschätzung für die Leistungen frisch gebackener Fachkräfte in der Region. An diesem Instrument sollte, sofern es die Verordnungslage zulässt, zukünftig wieder festgehalten werden. Es gilt, die Bedeutung der dualen Berufsausbildung und Höheren Berufsbildung für die heimische Wirtschaft nachhaltig zu unterstreichen.

Zielerfüllung: 0 %



Vorstellung der strategischen Positionen der IHK Südthüringen zum Berufsschulnetz am 15. Juli 2020.

/ Leistungen 2020 im Überblick (Auswahl)



Weiterbildung – Mit Bildung der Zukunft optimistisch entgegenblicken

Um das Angebot an hochqualifizierten und motivierten Fachkräften für die Region zu sichern, bietet die IHK Südthüringen ein breitgefächertes Angebot an bedarfsorientierten Weiterbildungen. Zugleich übernimmt sie die hoheitliche Aufgabe, die Sachkundeprüfungen im Bewachungsgewerbe sowie die Unterrichtungen für Bewachungspersonal und für die Aufsteller von Spielgeräten und deren Personal durchzuführen.

Während des ersten Lockdowns musste das IHK-Bildungszentrum in Suhl-Mäbendorf ab dem 16. März 2020 vorübergehend schließen. Die laufenden mehrjährigen Lehrgänge der Höheren Berufsbildung wurden unterbrochen. Die Wiederaufnahme des Lehrgangsbetriebes erfolgte schrittweise und ordnungskonform ab Juni 2020. Erforderlich waren aufwendige Ummeldungen an das Landesverwaltungsamt bezüglich der Fördermittel für die Teilnehmer im Rahmen des Aufstiegs-BAföG.

Geplante Weiterbildungen im Bereich Anpassungsqualifizierung sind zu einem hohen Anteil pandemiebedingt ausgefallen. Obwohl im zweiten Halbjahr Veranstaltungen teilweise nicht per Verordnung untersagt waren, mussten viele Veranstaltungen aufgrund deutlicher Buchungsrückgänge abgesagt werden. Auch der für August geplante Industriemeisterlehrgang erreichte nicht die Mindestteilnehmerzahl. Im kaufmännischen Bereich erfolgte jedoch ein Neustart zum „Geprüften Wirtschaftsfachwirt“. Der für April 2020 geplante Beginn des „Geprüften Betriebswirtes“ wurde auf September 2020 verschoben. Ab November 2020 wurden die Lehrgänge der Höheren Berufsbildung pandemiebedingt auf Online-Unterricht umgestellt. Die Mitarbeiterinnen im Bildungszentrum qualifizierten sich kontinuierlich beim Einsatz der

neuen Webinar-Technik. Die individuelle Betreuung von Dozentinnen und Dozenten sowie die Anbindung der Lehrgangsteilnehmenden durch die Mitarbeiterinnen im Bildungszentrum wurden äußerst positiv aufgenommen.

/ Ziele und Zielerfüllung

Relaunch Weiterbildungsbroschüre

Die Weiterbildungsbroschüre ist ein wichtiges Printmedium, das Unternehmen und Interessierten einen umfassenden Überblick über die Weiterbildungsangebote im Bildungszentrum der IHK Südthüringen gibt.

Das Weiterbildungsprogramm für das Jahr 2021 wurde in seinem Layout mit dem Referat Marketing überarbeitet und neu herausgegeben. Um auf geänderte Rahmenbedingungen auch aufgrund der Corona-Pandemie zu reagieren, erfolgte für die Weiterbildungsangebote eine deutliche Ausweitung des Angebotsportfolios an Webinaren in Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner didaris.

Rückfragen aus der Wirtschaft zeigen, dass die Papierversion weiterhin nachgefragt und für einen schnellen Überblick gerne genutzt wird. Alle Angebote werden parallel auf der Website der IHK veröffentlicht.

Zielerfüllung: 100 %

Elektronische Akte Sachkundeprüfung Bewachungsgewerbe

Zielstellung war die Umstellung der Papierablage auf ein papierloses, elektronisches Ablagesystem.

Mit der Software-Lösung ELVIS soll die Abwicklung des Prüfungsverfahrens in der Sachkundeprüfung Bewachungsgewerbe optimiert und elektronisch abgebildet wer-

den. Daran anschließend steht die Etablierung eines entsprechenden elektronischen Ablagesystems.

Da die ELVIS-Einführung und volle Funktionsfähigkeit im Jahr 2020 nicht gewährleistet werden konnte, erfolgt die Einführung und Nutzung der elektronischen Akte im Jahr 2021.

Zielerfüllung: 0 %

Umsetzung neues Prüferschulungskonzeptes 2020 bis 2024

Das System hoheitlicher Prüfungen wird getragen durch die ehrenamtliche Tätigkeit kompetenter Fachkräfte aus der Praxis. Die qualitative Durchführung aller Prüfungsabnahmen sowie die Festigung der Berufsstrukturen der neuen Berufsperiode sind dabei grundlegende Ziele. Hierzu braucht es geschulte Prüferinnen und Prüfer, die durch das Prüferschulungskonzept über rechtlichen Neuerungen informiert werden.

Trotz Corona-Pandemie wurden die Prüferschulungen in 2020 durchgeführt, um die Regelungen des Gesetzes zur Modernisierung und Stärkung der beruflichen Bildung (BBiMoG) stufenweise umzusetzen. In weiteren Schulungsveranstaltungen wurden branchen-, berufs- bzw. weiterbildungsspezifische Besonderheiten vermittelt. Dabei erfolgte eine homogene Zusammensetzung der Schulungsteilnehmer, um auf Spezifika der einzelnen Prüfungsausschüsse eingehen zu können. Im Jahr 2020 hat die IHK Südthüringen insgesamt acht Prüferschulungen realisiert.

Die Teilnehmenden zeigten sich in den Evaluationsbefragungen zu den Prüferschulungen grundsätzlich zufrieden mit den vermittelten Inhalten sowie der Organisation der einzelnen Angebote. Sie äußerten,

dass derartige Schulungen auch zukünftig stattfinden sollten, um den Austausch zu Praxisfällen zu ermöglichen. Anregungen aus den Befragungen werden mit den Dozentinnen und Dozenten besprochen und in zukünftigen Schulungen umgesetzt.

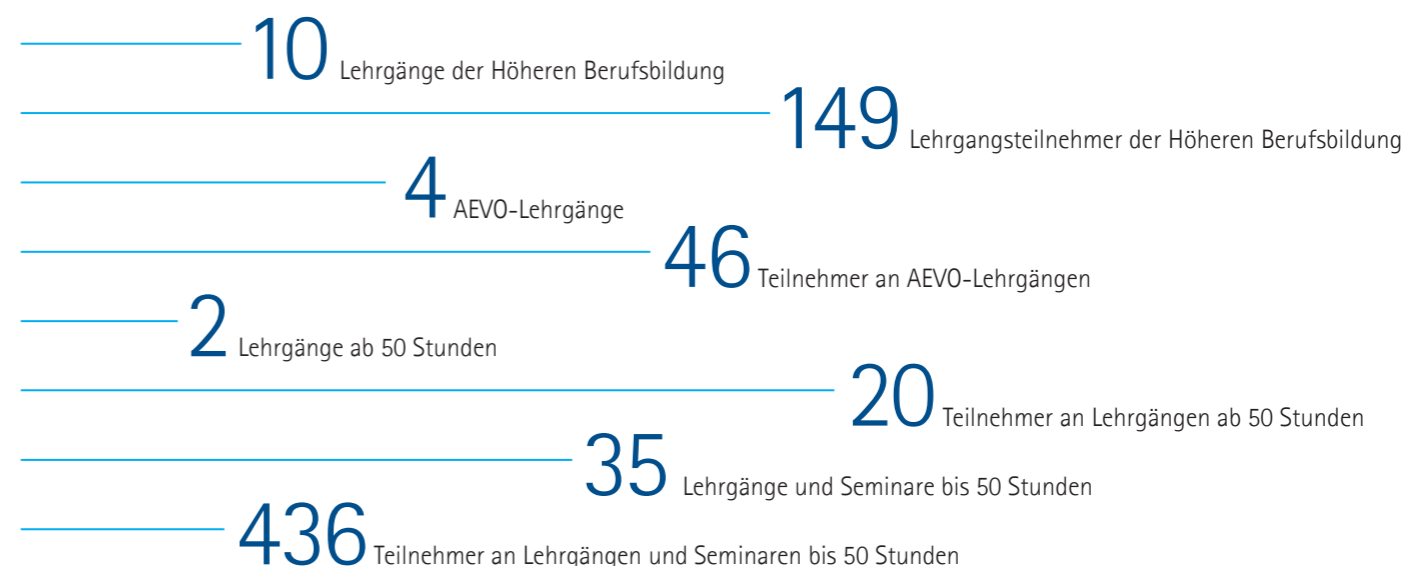
Zielerfüllung: 100 %

/ Hoheitliche Aufgaben

In den hoheitlichen Aufgabenbereich fallen im Bildungszentrum:

- / die Sachkundeprüfungen im Bewachungsgewerbe,
- / die Unterrichtungen für Bewachungspersonal nach § 34 a Gewerbeordnung (GewO) und
- / die Unterrichtungen der Aufsteller von Spielgeräten und deren Personal nach § 33 c GewO.

/ Leistungen 2020 im Überblick



Die neue Weiterbildungsbroschüre der IHK Südthüringen.

INNOVATION UND UMWELT

Expertise rund um Zukunft und Nachhaltigkeit



TILO WERNER

Abteilungsleiter
Innovation und Umwelt | International

Tel. +49 3681 362-203
werner@suhl.ihk.de

Innovation

Folgend wird der Erfüllungsstand wesentlicher Projekte in den Bereichen Innovation und Umwelt aus dem Arbeitsplans des Vorjahrs betrachtet, die trotz der Pandemie verfolgt worden sind. Das Thema Innovation spielte für unsere Mitgliedsunternehmen mit Beginn der Corona-Krise zunächst kaum eine Rolle: Laufende Projekte kamen zum Erliegen, Veranstaltungen wurden abgesagt und erst im Jahresverlauf gewann das Thema wieder stärker an Bedeutung.

Projekte wie „ThEx StartInno“ wurden inhaltlich an die Corona-Krise angepasst und im Kontext der Krisenbewältigung genutzt. Das Zukunftsthema Wasserstoff und die Unterstützung des Sonneberger HySON e.V. mit den Projekten und Aktivitäten zur Gründung der HySON – Institut für Angewandte Wasserstoffforschung Sonneberg gGmbH wurden insbesondere unter aktiver Beteiligung des IHK-Präsidenten und des Hauptgeschäftsführers über die Niederlassung Sonneberg wieder forciert. Darüber hinaus hat die Abteilung die Interessenvertretung der Südthüringer Wirtschaft gegenüber der Thüringer Politik wahrgenommen, beispielsweise im Hinblick auf die zukünftige Ausgestaltung der Innovationsstrategie für Thüringen oder die geplante Innovationsförderung in der nächsten Förderperiode.

/ Ziele und Zielerfüllung

ThEx StartInno – Innovations- und Strategieoffensive im Thüringer Wald

Trotz der Corona-Pandemie wurde in der Abteilung das Projekt ThEx StartInno weitergeführt. Ziel des Förderprojektes ist es, kleine und mittlere Unternehmen

(KMU) für die Entwicklung und Umsetzung von Innovationsprojekten sowie Innovationsstrategien zu sensibilisieren, die Innovationstätigkeit zu erhöhen und die Kooperation und Vernetzung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu verbessern. Die drei Innovationsbotschafter der IHK Südthüringen, Wolfram König, Holger Krause und Reinhard Jacob führten Erstgespräche und den Innovation Quick Check im Unternehmen durch und leiteten daraus individuelle Handlungsansätze in Form eines Innovationskompasses ab. Der Innovationskompass ist die Basis für die Initiierung von Innovationsprojekten und die Entwicklung einer Innovationsstrategie in den Unternehmen. Der Fokus des Innovationskompasses lag 2020 auch auf der Analyse der Corona-Auswirkungen auf die Unternehmen, spiegelte Maßnahmen zur Sicherung des Unternehmens wider und zeigte Chancen und Potenziale für eine innovationsorientierte Weiterentwicklung trotz der Wirtschaftskrise auf. Es ist sehr erfreulich, dass trotz zahlreicher Einschränkungen aufgrund von Corona-Regelungen und Maßnahmen die Innovationsbotschafter im Berichtsjahr 2020 beachtliche 47 Erstgespräche sowie 21 Innovation Quick Checks in Südthüringer Unternehmen realisiert haben.

Darüber hinaus führte die IHK Südthüringen am 4. März 2020 eine Informations- und Netzwerkveranstaltung unter dem Titel „Perspektive Mittelstand – Wer nicht wirbt, stirbt oder wie Mittelständler für Kunden und Fachkräfte sichtbar werden“ durch. Insgesamt 47 Unternehmensvertreter des produzierenden Gewerbes und vor Kreativwirtschaft nutzten die Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu treten, sich branchenübergreifend zu vernetzen und Synergien zu finden, sich über die betei-



Das HySON – Institut für Angewandte Wasserstoffforschung Sonneberg steht für zukunftsorientierte Innovation und Forschung.

ligten Thüringer Projekte zu informieren und das Thema „Werbung“ fachlich in den Fokus zu nehmen.

Insgesamt konnte das Ziel der Stärkung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen trotz der Corona-Pandemie mit der Umsetzung des Projekts 2020 weiter voran gebracht werden.

Zielerfüllung: 75 %

Umwelt

Nicht anders sah es im Fachbereich von Umwelt und Energie aus. Bis zur Krise zählten Umwelt- und Energiethemen durch die immense Kosten- und Bürokratiebelastung zu den wichtigsten Themen für unsere Südthüringer Unternehmen. Mit Pandemiebeginn gerieten sie in den Hintergrund. Es gab kaum noch Anfragen und Beratungen. Projekte und Veranstaltungen waren nicht durchführbar und auch die Gesetz-

gebungsvorhaben auf allen politischen Ebenen verlangsamten sich.

Aber der Gesetzgeber wäre nicht Gesetzgeber, wenn nicht die vielseitigen Herausforderungen und Aufgabenstellungen rund um den Klimawandel, Energie- und Umweltthemen auch in Pandemie-Zeiten in neue Gesetze und Regularien gegossen würden. Deshalb war es erforderlich, die fachlich vielschichtigen Themen von Windkraft, Nachhaltigkeit, Umwelt- und Abfallrecht etc. mit Stellungnahmen, in Anhörungen und Öffentlichkeitsarbeit zu begleiten. Gerade hier kam die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Energie- und Umweltausschuss zum Tragen, der die Gesamtinteressenvertretung in diesem Sachgebiet auch im Corona-Jahr 2020 mit seiner Expertise unterstützte. Im Jahresverlauf kamen dann wieder vielschichtige Anfragen und Beratungen zu Umwelt- und Energiethemen auf die Agenda.

Forum E

Das in 2019 gestartete Veranstaltungsformat Forum E fand im Jahr 2020 seine Fortsetzung. Dabei hatte die in Ergänzung der jährlichen Energiekonferenz Südwestthüringen aufgelegte Veranstaltung wieder vorrangig das Ziel, Mitgliedsunternehmen einen Überblick über aktuelle Energiethemata zu geben. Gleichzeitig sollte das Format die Zielgruppe der Fachkräfte bzw. Energiebeauftragten der Südthüringer Unternehmen über ausgewählten Fachthemen informieren.

Kernthema des Forum E waren in 2020 die Energieeffizienz-Netzwerke der Wirtschaft. Gemeinsam die Energieeffizienz steigern, Energiekosten senken und Know-how aufbauen sind die Leitideen der Energieeffizienz-Netzwerke. Sie sind ein Ansatz für Unternehmen, den steigenden Energiepreisen durch Energieeffizienzmaßnahmen und den Einsatz von erneuerbaren Energien entgegenzuwirken. Mit dem Forum E, das die neu etablierte Form eines hybriden Veranstaltungsformats nutzte, wurden mehr

als 20 Unternehmen über ein mögliches Energieeffizienz-Netzwerk Südthüringen informiert und ihnen Best-Practice-Beispiele präsentiert. Die Veranstaltung war ein Erfolg, da mit ihr der erste Grundstein für ein Energieeffizienz-Netzwerk Südthüringen auf den Weg gebracht wurde.

Zielerfüllung: 100 %



INDUSTRIE INTOUCH Thüringer Wald

Und auch ein weiteres Projekt zur Bewältigung der Corona-Pandemie konnte 2020 unter Beteiligung der Abteilung in Kooperation mit dem forum Thüringer Wald e.V. durchgeführt werden. Am 14. Oktober 2020 fand die wohl außergewöhnlichste Auflage der Veranstaltung INDUSTRIE INTOUCH Thüringer Wald seit der Premiere vor sieben Jahren statt. Insgesamt 17 Unternehmen setzten mit ihrer Teilnahme unter dem Motto „Starke Unternehmen erleben“ ein Zeichen für ihre Branche. Die Unternehmen öffneten für einen Abend ihre Tore, hatten sich spannende Programme einfallen lassen und zeigten Innovationen, Investitionen und vor allem Ausbildungs- und Berufsperspektiven. Unter Einhaltung von Abstandsregeln und Teilnehmerlimits sowie mit Mund-Nasen-Schutz entdeckten Schüler, Studenten, Arbeitssuchende und Bürger die Unternehmen, insgesamt 634 Besuche wurden registriert. Erstmals führten 12 Unternehmen sog. Azubi-Touren für Schüler und Studenten durch. INDUSTRIE INTOUCH Thüringer Wald hat auch im Corona-Jahr 2020 wieder dazu beigetragen, die regionale Industrie mit den Menschen zu verbinden, die Wirtschaft der Region zu entdecken und live zu erleben.

Zielerfüllung: 100 %



/ Hoheitliche Aufgaben

Gemäß § 46 Kreislaufwirtschaftsgesetz sind die IHKs zur Beratung über die Möglichkeiten der Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen verpflichtet. In diesem Zusammenhang hat die IHK die Unternehmen auch im Jahr 2021 hinsichtlich des Verpackungsgesetzes beraten. Seit dem Inkrafttreten des Verpackungsgesetzes im Jahr 2019 sind die hoheitlichen Aufgaben in Bezug auf die Hinterlegung der Vollständigkeitserklärung entfallen, so dass diese hoheitliche Aufgabe nicht mehr zum Tragen kommt.

/ Leistungen 2020 im Überblick (Auswahl)



INTERNATIONAL

Weltweit erfolgreich



TILO WERNER

Abteilungsleiter
Innovation und Umwelt | International

Tel. +49 3681 362-203
werner@suhl.ihk.de

Auch im Fachbereich International stand die Bewältigung der Corona-Pandemie im Fokus der Arbeit. Neue und stark nachgefragte Beratungsschwerpunkte ergaben sich aus der Unterbrechung der internationalen Lieferketten, den Reisbeschränkungen mit der Einstellung von Geschäftsreisen und der Dienstleistungserbringung im Ausland, der Absage von Veranstaltungen und Messen und der Unterbrechung der internationalen Kooperationen mit den Geschäftspartnern oder in den Unternehmensstrukturen selbst. Das Auslandsgeschäft unserer international agierenden Mitgliedsunternehmen ging dennoch moderat zurück.

Eine positive Wirkung zeigte sich durch die Corona-Pandemie im Bereich der Digitalisierung. Gleichzeitig erhöhte sich bei den Unternehmen die Akzeptanz für digitale Services, wie die Nutzung des elektronischen Ursprungszeugnisses zur Abwicklung der Exportgeschäfte erheblich. Unternehmerische Maßnahmen wie Homeoffice und Kontaktbeschränkungen führten zu einer sehr guten Akzeptanz des digitalen Angebots. Denn auch in Bezug auf die Außenwirtschaftsseminare setzte sich das flexibel auf die Beine gestellte Angebot von Webinaren bei unseren Unternehmen schnell durch. Virtuelle Formate mit ihren vielfältigen Vorteilen werden in Zukunft nicht das alleinige, aber ein wichtiges Mittel in der Kommunikation und der Beratung unserer Mitgliedsunternehmen sein.

/ Hoheitliche Aufgaben

Im Bereich International ist weiterhin die hoheitliche Aufgaben des Bescheinigungswesens, d. h. die Ausstellung von Ursprungszeugnissen und anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen sowie Carnets, ein wesentlicher Schwerpunkt der IHK-Arbeit. Bedingt durch die Corona-Auswirkungen war eine Anpassung der Arbeitsabläufe erforderlich. Zur Aufgabenerfüllung kamen verstärkt digitale Möglichkeiten zum Einsatz. Die persönlichen Kontakte mit den Unternehmen vor Ort in der IHK Südthüringen wurden aus Gründen des Gesundheitsschutzes auf ein Minimum reduziert.

Damit erhielten Digitalisierungsprozesse des Bescheinigungswesens mit der Nutzung des Verfahrens „Elektronisches Ursprungszeugnis Stufe 2+“ einen Corona-bedingten Schub. Mit der Web-Anwendung „Elektronisches Ursprungszeugnis“ (eUZ) haben die Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit, elektronische Ursprungszeugnisse und sonstige Bescheinigungen einfach digital zu beantragen. Die Nutzung der Anwendung des eUZ über die webbasierte Antragstellung war für die Unternehmen ohne Probleme integrierbar. Durch die technischen Voraussetzungen können auch neue Unternehmen einfach und schnell die Arbeit mit der eUZ-Anwendung aufnehmen und dabei noch am selben Tag die Bearbeitung der Anträge von analog auf digital umstellen. Die Vorteile von eUZ haben sich vor allem unter Corona-Beschränkungen bewährt: Die Einreichung der Anträge per Post oder die Anfahrt zur IHK waren nicht erforderlich, die Bearbeitung der Anträge erfolgte tagaktuell und der direkte Ausdruck der Ursprungszeugnisse und Bescheinigungen im Unternehmen er-

möglicht die schnelle und kostengünstige Abwicklung der internationalen Warengeschäfte für unsere Mitgliedsunternehmen.

Durch die Umsetzung dieses Digitalisierungsprozesses haben sich sowohl bei den Unternehmen als auch in unseren internen Abläufen maßgebliche Optimierungen ergeben. Die Akzeptanz der Unternehmerschaft für diese Prozesse ist Corona-getragen ungebrochen hoch: Hier partizipierten zum Ende des Jahres 2020 bereits knapp 80 Mitgliedsunternehmen von den Vorteilen des elektronischen Verfahrens. Es ist davon auszugehen, dass die Entwicklungen im nächsten Jahr den Erfolg des Digitalisierungsprojekts verstetigen werden.

Die Ausstellung von Carnets für die vorübergehende Aus- und Einfuhr von Waren, wie beispielsweise Messe- und Ausstellungsgüter, kommerzielle Warenmuster, Waren zur Erprobung oder Vorführung sowie Berufsausrüstungsgegenstände, ging im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie massiv zurück, da in allen Geschäftsbereichen seit Mitte März nahezu keine Auslandsreisen durch die Unternehmen mehr durchführbar waren oder auf unbedingte Ausnahmen reduziert wurden. Erst ab Mitte des Jahres war eine gewisse Zunahme der Auslandsreisen unserer Unternehmerschaft zu verzeichnen, die aber durch die dritte Welle wieder nahezu zum Erliegen kam. Gleichzeitig nimmt auch hier

die Digitalisierung weiter Fahrt auf, indem in der IHK-Organisation das Projekt zur Einführung eines elektronischen Carnets „eCarnets“ gestartet ist.

/ Leistungen 2020 im Überblick (Auswahl)



TOP 5 Länder Carnet A. T. A

Schweiz
USA
Korea
Mexiko
Indien

TOP 5 Länder elektronische Ursprungszeugnis/Bescheinigungen

Türkei
Indien
Russische Föderation
Volksrepublik China
Mexiko

ZENTRALE DIENSTE

Effiziente und serviceorientierte Verwaltung



MATTHIAS ENDTER

Abteilungsleiter
Zentrale Dienste

Tel. +49 3681 362-110
endter@suhl.ihk.de

Die Abteilung Zentrale Dienste versteht sich als interner Dienstleister. Im Jahr 2020 wurden die internen Prozesse und Arbeitsabläufe mit dem Ziel optimiert, die Servicequalität der IHK Südthüringen unter Corona-Bedingungen zu sichern und die Arbeitsabläufe weiter an die sich ändernden Ansprüche im Zuge der Digitalisierung anzupassen und effizienter zu gestalten.

/ Ziele und Zielerfüllung

Zur Unterstützung und Beitragsentlastung der Mitgliedsunternehmen hat die Vollversammlung der IHK Südthüringen rückwirkend zum 1. Januar 2020 einen Nachtragswirtschaftsplan beschlossen (siehe Kapitel Ehrenamt, S. 42). Um den bewusst initiierten Mindereinnahmen entgegenzuwirken, hat die IHK Südthüringen geplante Investitionen, Instandhaltungsmaßnahmen und Projekte nicht bzw. nur teilweise realisiert. Der Betriebsaufwand reduzierte sich gegenüber dem ursprünglichen Wirtschaftsplan 2020 um 2 Mio. Euro.

Qualitätsmanagement

Im Jahr 2020 bestand die Hauptaufgabe in der Vorbereitung und Durchführung des Re-Zertifizierungsaudits. Dafür lag der Fokus auf der Aktualisierung der Prozessbeschreibungen und mitgeltenden Dokumente unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Zusätzlich haben sich die Qualitätsbeauftragten der Kammer in monatlichen Beratungen zum Vorbereitungsstand ausgetauscht. Im Re-Zertifizierungsaudit, welches vom 11. bis 13. August 2020 nach der Norm DIN ISO 9001:2015 durchgeführt wurde, bestätigte die Auditorin, dass die Vorgaben

umgesetzt wurden und die Servicequalität für die Mitgliedsunternehmen auf einem hohen Niveau gewährleistet ist.

Das Qualitätsmanagement gehört zur Kultur des Hauses und wird kontinuierlich fortgeführt. Dies spiegelt sich u. a. darin wider, dass QM-Themen mindestens einmal monatlich auf der Agenda der Dienstberatungen stehen. Wesentlicher Schwerpunkt bildete in 2020 die Aufnahme der realisierten Digitalisierungsprojekte in die Prozessbeschreibungen der einzelnen Fachbereiche.

Zielerfüllung: 100 %

IT-Projekte

Für die IHK Südthüringen ist die Performanceanpassung an den digitalen Wandel in Gesellschaft und Wirtschaft eine zentrale Aufgabe. Die bestehenden IT-Systeme stoßen an ihre Leistungsgrenze. Die digitale Transformation beinhaltet neben der Prozessautomatisierung einen grundlegenden Perspektivwechsel, da sich die Bedarfe der Anspruchsgruppen, wie bspw. Mitgliedsunternehmen, Auszubildende, Gründer und die öffentliche Verwaltung, rasant ändern. Sie bewerten die Attraktivität der IHKs danach, ob neue technologische Möglichkeiten kundenzentriert, personalisiert, standortunabhängig, ohne zeitliche Einschränkung und ohne Medienbrüche genutzt werden können. Der durch die Digitalisierung mögliche Mehrwert und Qualitätssprung kann nur gemeinschaftlich in der IHK-Organisation erreicht werden. Die IHK Südthüringen beteiligt sich deshalb am Digitalisierungsprojekt der IHK-Organisation im Projektzeitraum von 2019 bis 2023.



Im Dezember 2020 begannen Instandhaltungsmaßnahmen der Niederlassung Sonneberg.

Schwerpunkt der Arbeit in 2020 bildeten die erste Stufe der Digitalisierungsvorhaben der IHK Südthüringen sowie alle vorbereitenden Maßnahmen zur Umsetzung der zweiten Stufe. Im Zusammenwirken mit der IHK-GfI konnten folgende IT-Projekte bzw. weitere Ausbaustufen erfolgreich umgesetzt werden:

- / ELVIS Fachkundeprüfungen,
- / Einführung des Service-Portals-Bildung (Digitales Berichtsheft)
- / Einführung von vier EVA/LUX-Prozessen und Integration in die IHK-Website, dazu gehören Mitgliedsbescheinigungen, Vorabprüfungen der Zulassungsvoraussetzungen für Fortbildungsprüfungen, die Vorabprüfung für die Antragsstellung der Versicherungsvermittler und die Firmierungsanfragen
- / EVA-Einwilligung (Datenschutz)
- / EVA-DMS (elektronische Archivierung): Finale Aktivierung des Moduls „Archivieren und Löschen“
- / E-Rechnung zum elektronischen Versand von Entgelt- und Gebührenbescheiden.

Neue Herausforderungen ergaben sich bedingt durch die Corona-Pandemie für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen sowie die interne und externe Kommunikation. Es wurden die technischen Voraussetzungen geschaffen, Veranstaltungen und Beratungen von allen Arbeitsplätzen sowie Beratungs- und Konferenzräumen sowohl rein virtuell mittels Videokonferenz-Technik als auch hybrid durchzuführen. Zur Kontaktreduzierung innerhalb der IHK Südthüringen wurde zudem einem Teil der Mitarbeiter mobiles Arbeiten ermöglicht.

Zielerfüllung: 100 %

Realisierung von Bauvorhaben und Investitionen

Die geplanten Instandhaltungsmaßnahmen in der Niederlassung Sonneberg (Umgestaltung des Eingangsbereichs, Malerarbeiten, Instandsetzung der Außenanlage, Badsanierung der Betriebswohnung), im Bildungszentrum (Streichen der Holzfassade,

Sanierung der Stützmauer, Malerarbeiten) und im Haus der Wirtschaft (Fliesenarbeiten in der Cateringküche) wurden zur Reduzierung der Aufwendungen in das Folgejahr verschoben. Die ursprünglich geplanten Instandhaltungsaufwendungen konnten hierdurch um 350.000 Euro reduziert werden. Die geplanten Investitionen wurden in 2020 auf das Notwendigste beschränkt und fielen um 186.000 Euro niedriger aus.

Im vierten Quartal 2020 ist es gelungen, als Mieter in der Niederlassung Sonneberg die HySON – Institut für Angewandte Wasserstoffforschung Sonneberg gGmbH zu gewinnen. Damit unterstützt die IHK Südthüringen den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Sonneberg beim Ausbau regionaler Wasserstoffaktivitäten. Die entsprechenden Ausschreibungen zum Umbau der Niederlassung Sonneberg begannen im Dezember 2020. Der Umzug in die neu gestaltete Mieteinheit ist im zweiten Quartal 2021 avisiert.

Zielerfüllung: 20 %

Neukalkulation der Gebühren und Entgelte

Auf Grundlage des Abschlussberichtes des Thüringer Landesrechnungshofes über die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der IHK Südthüringen vom 14. Juni 2018 und den gegebenen Empfehlungen unter Einbeziehung der Hinweise des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft wurden die Aktivitäten zur Umsetzung der Neukalkulation der Gebühren und Entgelte in 2020 fortgeführt. Ein REFA-zertifizierter Dienstleister erfasste und dokumentierte für jede Gebühr bzw. für jedes Entgelt die jeweiligen Arbeitsschritte und den Zeitaufwand. Auf Grundlage der Kosten- und Leistungsrechnung wurden die direkten und indirekten Aufwendungen sachgerecht zugeordnet. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die geplanten Termine der Zeiterfassungen nicht eingehalten werden, sodass das Projekt in 2020 nicht vollumfänglich realisierbar war. Die Gebührenkalkulation fand im ersten Quartal 2021 mit Beschluss der Vollversammlung zur Änderung des Gebührentarifs der IHK Südthüringen vom 30. März 2021 ihren Abschluss. Die Neukalkulation der Entgelte wird im zweiten Quartal 2021 umgesetzt.

Zielerfüllung: 90 %

Neustrukturierung des Verhältnisses zwischen der IHK Südthüringen und dem forum Thüringer Wald e.V.

Die IHK Südthüringen unterstützte den Verein forum Thüringer Wald e.V. verwaltungsseitig bei seiner Neustrukturierung im Zusammenhang mit der Realisierung der Landesprojekte „Regionalbudget Thüringens Süden“ und „Regionalmanagement für die Region Thüringens Süden“. Die IHK Südthüringen hat die Aufgaben, die sie in der Vergangenheit übernommen hatte (u.a. Rechnungswesen), dem Verein übertragen. In diesem Zusammenhang haben die Kammer und der Verein einen Mietvertrag analog der im Haus der Wirtschaft ansässigen Institutionen geschlossen. Somit werden nunmehr die in den vergangenen Jahren für den Verein erbrachten Aufwendungen bezüglich der Nutzung der IHK-Infrastruktur sachgerecht in Rechnung gestellt.

Zielerfüllung: 100 %

Rechnungswesen

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2019 durch die Rechnungsprüfungsstelle für die IHKs führte zu keinen Einwendungen und der Bestätigungsvermerk wurde uneingeschränkt erteilt.

Zielerfüllung: 100 %

Kennzahlen	2020	2019
Anzahl IHK-Mitglieder zum 31.12.2020	27.116	28.347
davon im Handelsregister	7.332	7.151
davon Kleingewerbetreibende	19.784	21.196
Gewerbeanmeldungen	1.263	1.358
Gewerbeabmeldungen	1.244	1.586
Bemessungsgrundlage Beitragserhebung	624 Mio. €	1.046 Mio. €

RECHT

Rechtssicherheit für unsere Mitgliedsunternehmen



HOLGER FISCHER

Referent Recht

Tel. +49 3681 362-114
fischerh@suhl.ihk.de

Die Arbeit des Referats Recht war im Jahr 2020 von den Folgen der COVID-19-Pandemie für die Unternehmen geprägt. Die bereits bestehende Vielzahl von umfangreichen gesetzlichen Regelungen wurde durch zusätzliche, pandemiespezifische Vorgaben des Bundes, des Freistaates Thüringen sowie der Landkreise erweitert. Es entstanden für die Unternehmerschaft als auch für die Mitarbeiter des Referats neue, zusätzliche Fragestellungen, deren rechtssichere Beantwortung Herausforderung und auch Anspruch für das Referat zugleich waren. Zeitnah war eine Befassung mit neuen Themen wie Kurzarbeit, Quarantäne, Entschädigung, Mietminderung und dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) geboten und wurde entsprechend umgesetzt. Das Referat war Begleiter und Ratgeber für die Unternehmen in der Beantwortung dieser neu aufkommenden Themenfelder. Ein zusätzlicher Arbeitsschwerpunkt war die juristische Vorbereitung der Präsidiums- und Vollversammlungssitzungen, da hier umfangreiche kammerinterne Satzungsregelungen einer Beschlussfassung und Genehmigung bedurften, einschließlich der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der IHK Südthüringen „Südthüringische Wirtschaft“.

/ Ziele und Zielerfüllung

Aktualisierung der Rechtsgrundlagen

Neben den pandemiebedingten Aufgabenstellungen hat das Referat hoheitliche Aufgaben in den Bereichen des Sachverständigenwesens sowie des Vermittlerrechts erfüllt. Das Referat war weiterhin verantwortlich für die Schaffung und Umsetzung von Rechtsgrundlagen der IHK. So wurden z. B. in 2020 eine neue IHK-Sat-

zung, eine geänderte Beitragsordnung und Entschädigungsregelung sowie Prüfungsordnungen im Bereich Aus- und Weiterbildung verabschiedet.

Zielerfüllung: 100 %



Forum R

Für Unternehmen wurde am 7. Oktober 2020 eine Präsenzveranstaltung zum Thema „Die Eigentümerversammlung der WEG“ durchgeführt. Die Veranstaltung war ein Angebot im Rahmen der ab 1. August 2018 bestehenden Weiterbildungspflicht von Wohnimmobilienverwaltern und Immobilienmaklern. Die geplanten Veranstaltungen „Das Recht der Ausbildungsverhältnisse“ und „Aktuelles für Vermittler“ konnten Corona-bedingt nicht stattfinden.

Zielerfüllung: 33 %



Federführung für den Bereich des Sachverständigenwesens

Die IHK Südthüringen ist Federführer der Thüringer IHKs im Bereich des Sachverständigenwesens und arbeitet im Arbeitskreis Sachverständigenwesen des DIHK aktiv mit. Der Arbeitskreis stellt den IHKs ein Muster aller relevanten Dokumente und Unterlagen zur Verfügung, die in regelmäßigen Abständen überarbeitet und an die sich ändernden gesetzlichen Regelungen und Rechtsprechung angepasst werden. Darüber hinaus erörtert der Arbeitskreis Themen zur Qualitätssicherung im Sachverständigenwesen und erarbeitet die fachlichen Bestellvoraussetzungen für die

einzelnen Sachgebiete.

Darüber hinaus hat das Referat Recht am 5. Oktober 2020 das „Suhler Mietseminar“ für Sachverständige vorbereitet und durchgeführt sowie an insgesamt sechs IHK-organisationsinternen Fachveranstaltungen teilgenommen.

Zielerfüllung: 100 %



/ Hoheitliche Aufgaben

Durchführung von Sachkundeprüfungen

Die Industrie- und Handelskammern sind zuständig für die Durchführung der Sachkundeprüfung für Finanzanlagenvermittler und Immobiliendarlehensvermittler. Die bestandene Prüfung ist Voraussetzung für eine Erlaubniserteilung. Insgesamt sieben Teilnehmer haben im Jahr 2020 im Kammerbezirk die Sachkundeprüfung für Immobiliendarlehensvermittler abgelegt.

Folgende weitere hoheitliche Aufgaben hat das Referat Recht erfüllt:

- / Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben
- / Stellungnahmen zu Sonderveranstaltungen
- / Gewerberechtliche Stellungnahmen (erlaubnispflichtige Gewerbe)
- / Schlichtungsausschuss im Ausbildungsverhältnis (Beilegung von Streitigkeiten aus dem Ausbildungsverhältnis)
- / Bestellung von öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen sowie deren Erneuerung
- / Einigungsstelle Wettbewerbsrecht
- / Handelsregister-, Firmen- und Gesellschaftsrecht (Stellungnahmen gegenüber Registergericht)

/ Leistungen 2020 im Überblick



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT | MITGLIEDERKOMMUNIKATION

Wirksame Kommunikation für unsere Mitglieder



KATJA HAMPE
Referatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit |
Mitgliederkommunikation

Tel. +49 3681 362-212
hampe@suhl.ihk.de

Das Referat Öffentlichkeitsarbeit | Mitgliederkommunikation informiert die Medien, Öffentlichkeit sowie Mitgliedsunternehmen über die Arbeit der IHK Südthüringen, ihre Dienstleistungen und politischen Positionen. Schwerpunkte der Arbeit bildeten in 2020 die Pressearbeit, die Erstellung diverser Periodika wie Zeitschrift und Newsletter sowie das Projektmanagement und die Redaktion des Webauftritts.

Im Jahr 2020 hat das Referat Öffentlichkeitsarbeit | Mitgliederkommunikation seine Kommunikationsprodukte Website und Zeitschrift weiterentwickelt. Die Umsetzung erfolgte in enger Abstimmung mit dem Referat Marketing.

Taktgeber Coronavirus

Das Jahr 2020 war für die IHK Südthüringen aus kommunikativer Perspektive stark von der Corona-Pandemie geprägt. Zum einen sind infolge der Corona-Verordnungen die von der IHK initiierten und üblicherweise jährlich durchgeführten Veranstaltungen und damit Kommunikationsanlässe weggefallen. Dazu zählen beispielsweise Events im Ausbildungsmarketing wie das Azubi-Speed-Dating oder der Bildungsfuchs. Aber auch Fachveranstaltungen, Beratersprechstage, turnusgemäße Pressegespräche zur Konjunktur und öffentlichkeitswirksame Events des Regionalmarketings, insbesondere der Thüringer Wald Firmenlauf, fanden Corona-bedingt nicht statt und generierten folglich keinen Content. Ebenso wurden der Jahresempfang und die jährliche Verleihung des Unternehmerpreises „MuT – Mittelstand und Thüringen“ abgesagt.

An die Stelle dieser Kommunikationsanlässe sind neue Themen rund um die Folgen des Coronavirus auf die Wirtschaft in Südthüringen getreten. Der inhaltliche Schwerpunkt der IHK-Kommunikation hat sich verlagert: Bis zum Ausbruch der Pandemie waren die IHK-Kommunikation und PR vor allem Event-getrieben und auf die Vermarktung von IHK-Produkten fokussiert. Seit Anfang 2020 stehen die Information und Aufklärung über die Corona-Politik von Bund und Land, die wirtschaftspolitischen Forderungen zur Milderung der negativen Folgen für die heimische Wirtschaft und Corona-spezifische Beratungsangebote der IHK Südthüringen im Vordergrund der Öffentlichkeitsarbeit.

Mehr als sonst versteht sich die IHK in der Corona-Krise als exzellenter Dienstleister und erste Adresse für ihre Mitgliedsunternehmen. Die IHK hat den Anspruch, einen ausgezeichneten Informations- und Beratungsdienst für die von der Krise betroffenen Unternehmen zu offerieren. Unter dieser Prämisse haben die Kommunikationsprodukte des Referats Öffentlichkeitsarbeit | Mitgliederkommunikation eine neue Funktion bekommen, da sie im Zusammenspiel mit anderen IHK-Maßnahmen wie Corona-Hotline und Unterstützung bei Förderanträgen einen echten Mehrwert für die Mitglieder geschaffen haben.

Bundesverwaltungsgerichtsurteil: Kein Maulkorb für die IHK Südthüringen

Am 14. Oktober 2020 hat das Bundesverwaltungsgericht entschieden, dass die IHK Nord Westfalen (Münster) zum 31. Dezember 2021 aus dem DIHK austreten muss, da sich dieser allgemeinpolitisch geäußert und damit seine Kompetenzen überschritten



Im Rahmen des Pandemiemanagements ist umgehend ein neuer Corona-Ratgeber-Bereich auf der IHK-Website eingerichtet worden.

hat. Infolge des Urteils sah sich der DIHK dazu veranlasst, sich selbst einen Maulkorb zu verpassen und Presseaktivitäten, insbesondere solche mit Live-Charakter, auszusetzen – zumindest bis zur schriftlichen Urteilsbegründung.

Auf die Öffentlichkeitsarbeit der IHK Südthüringen hat das Urteil bisweilen keine Auswirkungen. Sie kommuniziert weiterhin ihre von der Vollversammlung legitimierten Positionen in einer objektiven, abwägenden und das Gesamtinteresse der Wirtschaft berücksichtigenden Art und Weise. Die IHK Südthüringen wird die weitere Entwicklung sehr aufmerksam verfolgen und eventuelle, sich aus der schriftlichen Urteilsbegründung ergebende Grenzen der Meinungsäußerung beachten. Gleichzeitig setzt sie sich für eine Änderung des IHKG ein.

/ Ziele und Zielerfüllung

Hochfrequente Pressearbeit
Die Pressearbeit der IHK Südthüringen adressiert in erster Linie regionale Medien in

Print, TV, Radio und Web. Im Jahr 2020 hat die IHK Südthüringen 226 Pressemitteilungen veröffentlicht und 14 Pressegespräche durchgeführt.

Die Corona-Pandemie wirkte sich zweifach auf die Pressearbeit aus: Zum einen hat sich das Coronavirus zum Dauerbrenner auf der medialen Agenda etabliert. Mit Bekanntwerden der ersten Corona-Infektionen in Europa im Februar 2020 begannen die regionalen Medien-Redaktionen, die Pandemie-Auswirkungen auf die heimische Wirtschaft anzufragen. Das Medieninteresse im Corona-Kontext hielt das ganze Jahr über an. Gefragt waren beispielsweise die Kommentierung von Wirtschaftshilfen und die Einschätzung von Effekten auf den Arbeits- und Ausbildungsmarkt sowie auf die Konjunktur. Oft ging es auch um die Vermittlung von Unternehmen, die vom Lockdown betroffen waren.

Zum anderen hatte die Pandemie unmittelbare Auswirkungen auf den Zeitungsmarkt in Südthüringen. Die wirtschaftlichen Folgen erfassten auch das lokale Anzeigen-

geschäft, sodass die örtliche Verlagsgesellschaft die Publikation eines reichweitenstarken Anzeigenblatts dauerhaft von zwei auf eine Ausgabe pro Woche reduziert hat. Über den Wochenspiegel Thüringen erreicht die IHK Südthüringen vor allem Verbraucher, da das Blatt kostenfrei an die Südthüringer Haushalte zugestellt wird. Mit der verringerten Erscheinungsfrequenz verliert die IHK Südthüringen einen wichtigen Verbreitungskanal.

Hervorzuhebende, intensive Presseaktivitäten der IHK Südthüringen in 2020 waren:

- / Kontinuierliche Pressemitteilungen zu den Corona-Hilfen für die Wirtschaft sowie Pressemitteilungen mit Forderungen und Empfehlungen an die wirtschaftspolitischen Akteure des Freistaats Thüringen
- / Pressegespräch zum Arbeitsschutzkontrollgesetz unter Beteiligung von Unternehmern der regionalen Fleischindustrie, des Bundesarbeitgeberverbands der Personaldienstleister e.V. (BAP) und des Thüringer Landesamtes für Verbraucherschutz

- / Zwei Pressegespräche zur konjunkturellen Entwicklung Südthüringens im Befragungszeitraum Herbst 2020 sowie zur Situation der Automobilzuliefererindustrie in Südthüringen
- / Acht Pressegespräche in den am „Heimat shoppen“ teilnehmenden Kommunen

Eine hohe mediale Aufmerksamkeit generierten die Regionalmarketing-Produkte Technik-Camps und INDUSTRIE INTOUCH – sicherlich auch dank des günstigen Timings zwischen erstem und zweitem Lockdown.

Da die IHK-Referenten oft selbst als Autoren tätig sind und Zuarbeiten für das Referat vorbereiten, wurden 13 Mitarbeiter im Januar in einem ganztägigen Schreibseminar geschult. Das Seminar fand als In-house-Schulung mit einem hochkarätigen Dozenten der Akademie für Neue Medien Kulmbach statt.

Zielerfüllung 100%

IHK-Website

Corona-Seiten für Unternehmen

Innerhalb der IHK-Website wurde mit Beginn des ersten Lockdowns im März 2020 ein Corona-Ratgeber-Bereich eingerichtet, dessen Inhalte unter Mitwirkung des Referats Marketing permanent aktualisiert und ergänzt wurden.

Der Ratgeber-Bereich dient als Informationsportal für Mitarbeiter und Unternehmen und umfasst tagesaktuelle Informationen, Tipps und FAQs zu:

- / Behördliche Anordnungen
- / Liquiditätssicherung
- / Arbeitsrecht und Kurzarbeit
- / Geschäftsbetrieb
- / Ausbildung und Azubis
- / IHK-Prüfungen
- / Rechtliche Fragen
- / Soforthilfen, Überbrückungshilfen und Novemberhilfen

- / Internationaler Warenverkehr
- / Reisen in Deutschland

Die Einrichtung und Pflege dieser Corona-Website wurde in den aktualisierten Arbeitsplan der IHK Südthüringen für das Jahr 2020 aufgenommen. Dementsprechend ehrgeizig und konsequent hat das Referat die kontinuierlichen Recherchen und Updates verfolgt und umgesetzt.

Zielerfüllung 100%

Ehrenamtsbereich innerhalb der IHK-Website

Gemäß Vollversammlungsbeschluss hatte das Referat Öffentlichkeitsarbeit | Mitgliederkommunikation den Auftrag, für die Mitglieder der IHK-Gremien ein Dokumenten-Management-System für Sitzungsunterlagen mit Online-Zugriff einzurichten.

Mit diesem geschlossenen Gremienbereich will die IHK ihren ehrenamtlich engagierten Mitgliedern einen weiteren digitalen Service bieten, der zugleich einfach zu bedienen und sicher ist.

Im Jahr 2020 wurde der „Ehrenamtsbereich“ für die Mitglieder konzeptioniert und umgesetzt. Das Roll-out erfolgte nicht zeitgleich für alle rund 250 Gremienmitglieder, sondern zunächst im Regionalaussschuss Hildburghausen, um Feedbacks zur weiteren Optimierung berücksichtigen zu können. Im Laufe des Jahres 2021 sollen alle Gremienmitglieder Zugang zum Ehrenamtsbereich erhalten. Damit verbunden sind auch interne Schulungen von Gremienbetreuern.

Zielerfüllung 100%

Neue Features der IHK-Website

In 2020 wurden weitere, neue Funktionen der IHK-Website umgesetzt und eingeführt:

- / EVA-Einwilligung und eRechnung: IHK-Mitgliedsunternehmen können ihre Einwilligung zur Datenübermittlung sowie die Angaben zur Rechnung digital abwickeln. Die übermittelten Formulare sind direkt mit der ERP-Software verknüpft und können papierlos weiterverarbeitet werden.
- / Redaktionssystem: Zur Optimierung von Web-Inhalten wurde ein Freigabe-Workflow für Web-Content eingeführt, mit dem alle Web-Beiträge eine Qualitätskontrolle durchlaufen. In diesem Zusammenhang werden die Beiträge verstärkt hinsichtlich Suchmaschinenoptimierung und Barrierefreiheit geprüft und optimiert.

Für 2021 ist u. a. vorgesehen, PDF-Formulare zu digitalisieren.

Zielerfüllung 100%

Qualitätssicherung der Standard-Produkte

Die periodisch erscheinenden Medien der IHK Südthüringen wurden in 2020 fortgesetzt und zum Teil qualitativ verbessert:

- / **Zeitschrift:** Die IHK hat im Jahr 2020 insgesamt sieben Ausgaben der Kammerzeitschrift veröffentlicht. Zwei Ausgaben wurden Corona-bedingt im Frühjahr ausgesetzt (geringe Relevanz und Aktualität der geplanten Beiträge). Optisch hat die Zeitschrift mit der Sommerausgabe 07-08/2020 ein Redesign erfahren, den das Referat Marketing maßgeblich begleitet und verantwortet hat. In 2021 wird die Zeitschrift inhaltlich gelauncht, wofür neue Ausschreibungen für Druck und Grafik vorbereitet werden.

- / **Ratgeber-Newsletter:** Vom Ratgeber-Newsletter wurden mehrere Sonder-Newsletter zum Coronavirus erstellt. Die Abonnenten erhielten darin u. a. Infos und Hinweise zur Antragstellung auf staatliche Unterstützungsleistungen. Des Weiteren hat die IHK Südthüringen für mehrere Ausgaben des Newsletters Videos produziert, in denen die IHK-Experten zu Wort kommen und Tipps geben.

- / **Ehrenamts-Newsletter:** Das Ehrenamt der IHK Südthüringen hat auch im Jahr 2020 monatliche IHK-Newsletter erhalten. Der inhaltliche Fokus der Ehrenamtsnewsletter wurde verstärkt auf die wirtschaftspolitische Arbeit der IHK Südthüringen gelegt (z. B. exklusive Berichte über die Adhoc-Telkos des Thüringer Wirtschaftsministers unter Beteiligung des IHK-Hauptgeschäftsführers), um den Newsletter besser gegenüber anderen IHK-Kommunikationsmedien abzugrenzen.

- / **Social Media:** Die bestehenden Social-Media-Aktivitäten der IHK Südthüringen auf Twitter und YouTube wurden in gleichbleibendem Umfang fortgesetzt. Projektspezifisch hat die IHK Südthüringen ihre Social-Media-Kommunikation intensiviert, was im Verantwortungsbereich des Referats Marketing lag (z. B. Facebook-Kampagne „Heimat shoppen“ oder „Ausbildung in Thüringen. Macht eure Kinder stark.“).

- / **Publikationen:** Das Referat hat auch in 2020 die jährlichen Publikationen „Wirtschaftspolitische Grundpositionen“ und „Jahresbericht“ redaktionell umgesetzt und veröffentlicht. Hervorzuheben ist die gestalterische Qualitätssteigerung in Bezug auf Publikationslayout und Fotos dank Beteiligung des Referats Marketing. In diesen Produkten kommt die Wirksamkeit der im Jahr 2018 vollzogenen Trennung der Referate voll zum Tragen.

/ Leistungen 2020 im Überblick



MARKETING

IHK-Arbeit im modernen Design



VANESSA JAKOB
Referatsleiterin Marketing

Tel. +49 3681 362-661
jakob@suhl.ihk.de

Als interner Dienstleister entwickelt das Referat Marketing neue und bestehende Instrumente der Zielgruppenansprache weiter und stellt die professionelle Darstellung der IHK Südthüringen nach außen und innen sicher.

Im Jahr 2020 haben sich die Arbeitsschwerpunkte des Referats Marketing Corona-bedingt vom Veranstaltungsgeschäft hin zur Entwicklung von Marketingprodukten im Pandemie-Kontext verlagert. Erstmals kamen digitale Veranstaltungsformate zum Einsatz und die Professionalisierung von Video-Content wurde vorangetrieben.

Darüber hinaus hat sich die Projektarbeit in den eigenen Marketingprojekten wie den Jugend-Unternehmenswerkstätten, den Digitalen Schwarzen Bretter und der Imagekampagne „Ausbildung in Thüringen. Macht eure Kinder stark.“ verstetigt.

/ Corona: Entwicklung und Bereitstellung von Kommunikationsmitteln für Mitgliedsunternehmen

Zur schnellen Information der Mitgliedsunternehmen wurde gemeinsam mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit | Mitgliederkommunikation sichergestellt, dass auf der IHK-Website stets die aktuellen Corona-Verordnungen und Hinweise zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie zur Verfügung standen.

Als nützliche Arbeitsmaterialien für Unternehmen wurden FAQ-Listen, Beschilderungen und Vorlagen für die Kontaktnachverfolgung erstellt. Zusätzlich entwickelte das Referat Marketinginstrumente für die

Corona-Hotline und war in die hochfrequente Erstellung von Sondernewslettern zur Corona-Pandemie eingebunden. Ebenso oblag dem Referat die Gestaltung von Corona-bezogenen Dokumenten entsprechend des Infektionsschutzkonzeptes für das Haus der Wirtschaft, die IHK-Niederlassungen und das Bildungszentrum.

SEHR GEEHRTE KUNDINNEN UND KUNDEN,
damit Sie und unsere Mitarbeiter gesund bleiben, bitten wir Sie, die folgenden Regeln zu beachten und einzuhalten

- Halten Sie stets ausreichend Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen.
- Nehmen Sie nur die Waren in die Hand, die Sie tatsächlich kaufen wollen.
- Beachten Sie die allgemeinen Hygieneregeln:
 - Setzen Sie vor Betreten des Geschäfts einen Mund-Nasen-Schutz auf.
 - Wenn Sie husten oder niesen müssen, dann bitte in ein Taschentuch oder in die Armbeuge.
 - Verwenden Sie vor Betreten des Geschäfts Desinfektionsmittel.
 - Benutzen Sie Taschentücher nur einmal. Verwerfen Sie auf das Händeschütteln.
 - Sollten Sie erkennbare COVID-19-Symptome anzeigen, dürfen wir Sie leider nicht eintreten lassen. Bitte fragen Sie Verwandte und Bekannte, ob Sie den Einkauf für Sie übernehmen können.
 - Wenn Sie wieder zu Hause sind, waschen Sie Ihre Hände gründlich mit Seife.

Vielen Dank und bleiben Sie gesund!

Aus Infektionsschutzgründen angebracht:
Hinweis zur Einhaltung der Hygieneregeln.

/ Ziele und Zielerfüllung

Digitales Schwarzes Brett

Die Karrieremonitore an den Südthüringer Gymnasien informieren Schüler, Eltern und Lehrer gleichermaßen über aktuelle Themen der Berufsausbildung. Als Projekt des Ausbildungsmarketings dienen die Digitalen Schwarzen Bretter als Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Schule.

Insgesamt zwölf Südthüringer Gymnasien nutzten in 2020 die Digitalen Schwarzen



Unter den Testimonials war auch Bildungsfuchs-Preisträgerin Julia Häfner (l.) aus Oberschöna.

Bretter. Mit Pandemie-Beginn wurden steigende Zugriffszahlen auf die damit verbundene IHK-SchulApp verzeichnet. Aufgrund von Homeschooling haben Schulen die Plattform verstärkt zur Information über Ausfallzeiten und Schulaufgaben genutzt. Im Verlauf des Schuljahres haben die Thüringer Schulen ihre Kommunikation auf die Thüringer Schulcloud umgestellt, sodass der Bedarf an einer IHK-SchulApp gesunken ist. In diesem Zusammenhang muss eruiert werden, ob die Nutzungszahlen dauerhaft rückläufig bleiben, um zu entscheiden, ob sich die Vorhaltung einer IHK-App lohnt.

Aufgrund der langwierigen Homeschooling-Phase im Schuljahr 2019/2020 wurden ursprüngliche Pläne zur Ausweitung des Projekts auf den Landkreis Schmalkalden-Meiningen zurückgestellt. Außerdem ist das Hennebergische Gymnasium „Georg Ernst“ in Schleusingen aus dem Projekt ausgeschieden.

Zielerfüllung 100%



Jugend-Unternehmenswerkstätten

In Folge der Pandemie konnte der Werkstattbetrieb rund sechs Monate nicht stattfinden. Strategisch soll das Pilotprojekt Jugend-Unternehmenswerkstatt nach einer vierjährigen Erfolgsgeschichte mittelfristig in die Fläche getragen werden. 2020 wurden hierfür die Weichen gestellt. Mit etablierten Akteuren im Bereich der Pädagogik und Technikförderung junger Menschen wurden Gespräche zur Synchronisation und Übertragung von Konzept und Werkstätten geführt. Als geeigneter Partner hatte sich die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) herausgestellt.

Zum Ende des Jahres 2020 hat das Land Thüringen finanzielle Mittel für den thüringenweiten Roll-out der Jugend-Unternehmenswerkstätten im Haushaltsplan 2021 eingestellt. Im Jahr 2021 müssen die Projektfinanzierung auf ministerieller Ebene geklärt und eine zuständige Bewirtschaftungsstelle benannt werden.

Zielerfüllung 100%



Imagekampagne „Ausbildung in Thüringen. Macht eure Kinder stark.“

Mit der Kampagne „Ausbildung in Thüringen. Macht eure Kinder stark.“ werben die drei Thüringer Industrie- und Handelskammern seit nunmehr drei Jahren für eine Ausbildung in Thüringen – landesweit und crossmedial. Anfang 2020 sind im Rahmen eines professionellen Fotoshootings und Videodrehs vier Kampagnenmotive mit Thüringer Azubis und deren Eltern entstanden, die über alle Kommunikationskanäle zum Einsatz kamen.

Zur Jahresmitte dienten die Kampagnenkanäle zur Bewerbung der Endspurt-Hotline für die kurzfristige Vermittlung von Ausbildungsplätzen. Dabei entstand u. a. ein Live-Video, welches über Facebook übertragen wurde. Eltern hatten die Gelegenheit, ihre Anliegen und Fragen rund um einen Ausbildungsplatz für ihre Kinder zu stellen.



Live und in Farbe: Eltern konnten im Live-Chat ihre Fragen zur Ausbildung in Thüringen los werden.

Anfang 2020 kündigte die IHK Erfurt den Vertrag über die Zusammenarbeit im Projekt. Die drei Thüringer Kammern verständigten sich im Jahresverlauf darauf, dass die erfolgreiche Fortsetzung der Kampagne nur mit Landesmitteln möglich ist. Sie reduzierten das Budget für das Jahr 2021 und stimmten sich zur weiteren Finanzierung mit dem Land Thüringen ab. Dieser Prozess war zur Berichtslegung noch nicht abgeschlossen.

Zum Jahresende erfolgte eine qualitative und quantitative Befragung zur Wirksamkeit der Kampagne. Deren Ergebnisse fließen in Entscheidungen über künftige Marketingaktivitäten ein.

Zielerfüllung 100%

IHK Südthüringen schließt Premium-Partnerschaft mit dem Ausbildungs-Navi

Der Schülerratgeber der IHK Südthüringen ist ein hochwertiges und anerkanntes Medium zur Berufsorientierung. Jedoch hat sich der Markt für berufsorientierende Printprodukte inzwischen sowohl qualitativ als auch quantitativ deutlich entwickelt. Schüler und Eltern sind mit einer Informationsflut konfrontiert und für sie wird es

immer schwieriger, zwischen den Produkten zu differenzieren und deren Qualität zu bewerten.

Die IHK Südthüringen hat deshalb entschieden, ab 2020 eine Kooperation mit dem Ausbildungs-Navi einzugehen und dessen Distributionswege an die Schüler zu nutzen. Die IHK Südthüringen hat das Ausbildungs-Navi inhaltlich zum Thema Weiterbildung angereichert und ist darin prominent mit Cover, Rückseite und Vorwort vertreten. Das exklusive Verzeichnis der Ausbildungsbetriebe, welches bisher im Schülerratgeber zu finden war, ist seit 2020 digital auf der Website der IHK Südthüringen abrufbar.

Aufgrund des Corona-bedingten Wegfalls von Messen konnte das Ausbildungs-Navi nicht vor Ort verteilt werden. Stattdessen fand die medienwirksame Präsentation der Ausbildungs-Navis in drei Schulen der drei Regionen statt. Die Nachfrage der Schülerinnen und Schüler nach dem hochwertigen Buch für die Berufsorientierung war groß. Insgesamt 3.000 Exemplare wurden zugestellt.

Die Zusammenarbeit mit dem Ausbildungs-Navi wird im neuen Schuljahr 2021/2022 fortgeführt.



Die ersten drei gemeinsamen Ausbildungs-Navis für die Region Erfurt und Ilm-Kreis, Hildburghausen und Sonneberg sowie Schmalkalden-Meiningen und Stadt Suhl – mit der IHK Südthüringen als Premiumpartner.

Zielerfüllung 100%

Kontinuierliche Optimierung der Außen-darstellung

Das Referat Marketing hat 2020 an der optischen Weiterentwicklung von IHK-Medien weitergearbeitet. Schwerpunkte lagen dabei auf dem Redesign der IHK-Zeitschrift Südthüringische Wirtschaft und der Professionalisierung von Video-Content.

Darüber hinaus war das Referat maßgeblich an der Umsetzung des ersten hybriden Veranstaltungsformats zur Berufsorientierung beteiligt: die Berufsinformationsmesse – Match your future Boss. Dazu gehörten die Auswahl und Einrichtung der Online-Plattform, das Onboarding der teilnehmenden Unternehmen sowie das Multi-Channel-Marketing zur Bewerbung des Events. Das Marketingkonzept beinhaltete neben Elternbriefen über die Agentur für Arbeit, eine umfangreiche Social-Media-Kampagne über die Jugend-Community t-wood.de und die Elternkampagne „Ausbildung in Thüringen. Macht eure Kinder stark.“ (siehe Kapitel „Ausbildung“).

Die Pandemie-gebeutelten Branchen Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie wurden durch das Projekt „Heimat shoppen“ unterstützt. Von den nunmehr acht teilnehmenden Kommunen haben sieben die Möglichkeit einer Händlerpräsentation im Shopping Guide genutzt. Parallel dazu erfolgten flankierende Maßnahmen, um die Präsenz von Heimat shoppen im Herbst auch um die Weihnachtszeit zu verfestigen. Nennenswert ist insbesondere die Aktion „Triff den Weihnachtsmann und sein Alpaka“ als Frequenzbringer während des Corona-Lockdowns im Winter 2020.

Aufgrund der behördlichen Untersagung von Messeveranstaltungen und dem damit verringerten Bedarf an Messeequipment wurde die Neukonzeption des IHK-Messestands im Geschäftsjahr 2020 zurückgestellt.

Zielerfüllung 100%



Publikumsmagnet in der Weihnachtszeit waren der Weihnachtsmann und seine Alpakas Balea und Balani in Schmalkalden und Meiningen.

/ Leistungen 2020 im Überblick



EHRENAMT

Impulsgeber für unsere Arbeit

In der IHK Südthüringen engagierten sich im Jahr 2020 rund 700 Ehrenamtliche:

- / in der Vollversammlung, dem Unternehmerparlament, und dem aus ihrer Mitte gewählten Präsidium
- / in fünf Regionalausschüssen für die Gebietskörperschaften Kreisfreie Stadt Suhl, Landkreis Hildburghausen, Landkreis Schmalkalden-Meiningen, Landkreis Sonneberg und Ilm-Kreis
- / in den sieben Fachausschüssen Berufsbildungsausschuss, Handelsausschuss, Industrie- und Außenwirtschaftsausschuss, Sachverständigenausschuss, Tourismusausschuss, Verkehrsausschuss, Energie- und Umweltausschuss
- / sowie als Prüfer der dualen Ausbildung.

Das Ehrenamt ist unverzichtbar für die IHK. Nur mit ihm gemeinsam können die hauptamtlichen IHK-Mitarbeiter ihre hoheitlichen Aufgaben wahrnehmen, sich wirtschaftspolitisch äußern und wirtschaftsfördernde Projektarbeit leisten.

Die IHK Südthüringen bedankt sich deshalb ausdrücklich bei allen für die Kammer ehrenamtlich Tätigen dafür, dass sie sich im Jahr 2020 trotz der durch die Coronavirus-Pandemie bedingten Herausforderungen für und in ihren Unternehmen mit ihrem Sachverstand und Engagement sowie ihren Anregungen eingebracht haben.

Die Zusammenarbeit mit den Ausschussmitgliedern ist in der IHK per se von einem engen Austausch geprägt. Jedes Gremium berät sich regelmäßig in mehreren Sitzungen pro Jahr. Darüber hinaus erfolgen enge fachliche Abstimmungen zu Stellungnahmen, Positionspapieren und Projekten. Die Sitzungen zum Jahresbeginn sind traditionell der Erarbeitung und Diskussion der wirtschaftspolitischen Grundpositionen gewidmet.

Infolge der Pandemie kamen anstelle der sonstigen Präsenzsitzungen als neues und ergänzendes Kommunikationsinstrument virtuelle oder hybride Meetings in Form von Videokonferenzen zum Einsatz. Vereinzelt mussten Sitzungen abgesagt werden. Grundsätzlich haben sich virtuelle Meetings in der Praxis bewährt und werden nachhaltig für die Mitgliederkommunikation der IHK Südthüringen genutzt.

Vollversammlung senkte Bemessungsgrundlagen zur Beitragserhebung um 50 Prozent

Die Corona-Krise hat viele Unternehmen der heimischen Wirtschaft finanziell schwer getroffen. Die Vollversammlung der IHK Südthüringen hat deshalb in einer Sondersitzung am 16. September 2020 wichtige Beschlüsse gefasst, mit denen die Beitragsvorauszahlungen für die Mitgliedsunternehmen an die aktuelle Konjunktur angepasst wurden, um die Wirtschaft zu entlasten.

Um Liquidität in den Unternehmen zu halten und spätere Rückzahlungen zu vermeiden, hat die Vollversammlung am 16. September 2020 in einer Sondersitzung zur Beitragserhebung 2020 drei Beschlüsse zum Wirtschaftsplan 2020 gefasst. Die Beitragsordnung wurde so geändert, dass Beiträge entsprechend der Konjunktur angepasst werden können und nicht mehr auf den zuletzt verfügbaren Daten basieren müssen. Die Vollversammlung hat darüber hinaus beschlossen, die vorläufigen Bemessungsgrundlagen für die vorläufige Beitragserhebung 2020 zu kürzen (Anpassung der Wirtschaftssatzung). Drittens wurden die Bemessungsgrundlagen für Grundbeitrag und Umlage um 50 Prozent gekürzt. Die Mitgliedsunternehmen konnten hierdurch in Summe um 1,4 Mio.

Euro entlastet werden. Die Beitragsveranlagung erfolgte im November 2020 (in den Vorjahren im Mai), um die Mitgliedsunternehmen bei ihrer Liquiditätssicherung zu unterstützen. Darüber hinaus erhielten die Unternehmen, die von der Corona-Pandemie stark betroffen waren, die Möglichkeit, Beitragsforderungen zu stunden oder Ratenzahlungen zu vereinbaren. Auch wenn diese Entscheidungen starke Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan und die Rücklagen der IHK Südthüringen hatten, sind wir davon überzeugt, für unsere Mitgliedsunternehmen richtige Entscheidungen getroffen zu haben.

Corona-Themen dominierten Sitzungen der Regional- und Fachausschüsse

Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Sitzungen aller Ausschüsse lag auf den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie, darunter insbesondere:

- / die konjunkturelle Entwicklung
- / Quarantäne und Betriebsschließungen
- / Wirtschaftsbezogene Aspekte der Corona-Verordnungen und deren Auslegung
- / die Corona-Hilfen bzw. Konjunkturpakete der Bundes- und Landesregierung zur Abfederung der wirtschaftlichen Pandemiefolgen
- / die Unterbrechung von Lieferketten
- / das Kurzarbeitergeld
- / die Sicherung der dualen Ausbildung unter Corona-Bedingungen.

Zu diesen Themen verzeichnete die IHK Südthüringen in allen Ausschüssen und darüber hinaus generell in der Mitgliedschaft ein enormes Informationsinteresse bzw. einen deutlich erhöhten Beratungsbedarf. Die kurzfristig eingerichteten und intensiv begleiteten Services wie Corona-Hotline, Spezial-Newsletter und Corona-Info-Website wurden stark nachgefragt



Dr. Peter Traut, Präsident der IHK Südthüringen, eröffnet die Vollversammlung, auf der weitreichende Entlastungen für die Unternehmer beschlossen worden sind.

und explizit vom Ehrenamt gelobt. Eine besondere Corona-Maßnahme war die Teilnahme des Hauptgeschäftsführers in den regelmäßigen Adhoc-Telefonkonferenzen des Thüringer Wirtschaftsministers. In diesen Telkos hat der Hauptgeschäftsführer das Feedback aus Ehrenamt und Unternehmerschaft zu den Auswirkungen der Krise gespiegelt, um auf ein Ende des Lockdowns hinzuwirken und Finanzhilfen für die Wirtschaft auf den Weg zu bringen.

Zu Beginn eines jeden Jahres beschäftigen sich die Fach- und Regionalausschüsse mit der Erstellung der wirtschaftspolitischen Grundpositionen der IHK Südthüringen. Diese bilden die Grundlage für unsere Arbeit. Darüber hinaus befassten sich die Ausschüsse mit folgenden Themen:

/ **Tourismusausschuss:** Nachhaltigkeit sportlicher Großevents in Oberhof auf dem Weg zur Next-Level-Strategie

/ **Verkehrsausschuss:** Verleihung der Ehrennadel in Bronze an Matthias Scheidhauer, Sozialvorschriften im Straßenverkehr, Güterverkehr und die zukünftige Mobilität in Thüringen

/ **Handelsausschuss:** Kampagne zur Stärkung des stationären Handels „Heimat shoppen“

/ **Energie- und Umweltausschuss:** Thüringer Wasserstoffprojekte

/ **Industrie- und Außenwirtschaftsausschuss:** Förder- und Finanzierungsinstrumente im Zuge der Corona-Krise

/ **Regionalausschuss Suhl:** Thüringer Berufsschulnetz

/ **Regionalausschuss Ilm-Kreis:** Überblick über neue Förderinstrumente, Auswertung der Landeswissenschaftskonferenz und strategische Positionen der IHK und HWK zum Thüringer Berufsschulnetz

Berufsbildungsausschuss

Eine Sonderstellung unter den Ausschüssen nimmt der Berufsbildungsausschuss (BBA) ein. Er ist nach dem Berufsbildungsgesetz gemäß § 79 Aufgaben Absatz 1 „in allen wichtigen Angelegenheiten der beruflichen Bildung zu unterrichten und zu hören“.

Folgende Beschlüsse sind 2020 gefasst worden:

- / die Novellierung der Prüfungsordnung für Abschluss- und Umschulungsprüfungen,
- / die Novellierung der Prüfungsordnung für Fortbildungs- und AEVO Prüfungen und
- / die Berufung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter für den Schlichtungsausschuss.

Neue Legislatur des Prüfer Ehrenamts

Zur Absicherung der Prüfungshandlungen stützt sich das Referat Prüfwesen auf über 534 ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer aus verschiedenen Unternehmen sowie

Berufsschulen. Die Prüfer sind in ca. 130 Prüfungsausschüssen organisiert.

Im ersten Quartal 2020 erfolgten die Konstituierungen der Prüfungsausschüsse zur qualitätsgerechten und gesetzeskonformen Vorbereitung, Durchführung und Auswertung aller hoheitlichen Prüfungsläufe der Aus- und Fortbildung. Größtenteils vor dem Corona-Ausbruch waren die Konstituierung und die Einsatzplanung für die bevorstehenden Prüfungen abgeschlossen.

In enger Abstimmung in insgesamt 127 Prüfungsausschusssitzungen wurden Termine sowie Organisation mündlicher und praktischer Prüfungen langfristig vorbereitet sowie zurückliegende Prüfungshandlungen evaluiert.

IMPRESSUM

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Südthüringen
Bahnhofstraße 4 – 8
98527 Suhl

Tel. +49 3681 362-0

Fax +49 3681 362-100

info@suhl.ihk.de

www.suhl.ihk.de

Herausgabedatum

31. Dezember 2021

Verantwortlich

Dr. Ralf Pieterwas

Bildnachweis

Cover / © Michael Reichel – arifoto.de

Seite 15 / © Kzenon – fotolia.com



Industrie- und Handelskammer
Südthüringen

Industrie- und Handelskammer Südthüringen

Bahnhofstraße 4 – 8
98527 Suhl

Tel. +49 3681 362-0
Fax +49 3681 362-100

info@suhl.ihk.de
www.suhl.ihk.de